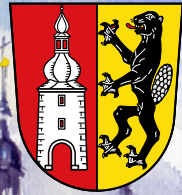


ABSCHTER BÜCHLA



Schätze heben
im fränkischer
Grabfeldgau



Ausgabe Nr. 46

Oktober-Dezember

Jahrgang 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Dezember beginnt eine Zeit der Ruhe, der Besinnung und der Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Ich wünsche euch allen Momente der Gelassenheit, in denen ihr Kraft schöpfen und gemeinsame Stunden im Kreise von Familie und Freunden genießen könnt.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich bei der jüngsten Bürgerversammlung so engagiert beteiligt haben – jung und alt, neugierig und kritisch. Der Austausch mit euch ist mir wichtig. Er zeigt deutlich, dass das Interesse an unserer Gemeindepolitik lebendig ist und dass ihr euch aktiv einbringt. Der Dialog mit euch – euch zu begegnen, zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden – macht unsere Entscheidungen transparenter und unser Miteinander stärker.

Mein Dank gilt außerdem den Vereinen für das ehrenamtliche Engagement, den Mitarbeitern der Gemeinde und des Schulverbands Milzgrund sowie den Lehrkräften des Schulverbands Milzgrund und allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich engagieren. Euer Einsatz trägt maßgeblich zu einem lebendigen Gemeinwesen bei und macht unsere Gemeinde stark.

Ein wichtiger Hinweis in der kommenden Winterzeit: Bitte denkt an die Räum- und Streupflicht. Damit der Winterdienst ungehindert arbeiten kann, bitten wir darum, Fahrzeuge nicht auf die Straße zu stellen. So bleiben Straßen und Gehwege sicher begeh- und befahrbar.

Ich wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viele schöne Stunden im Kreise der Familie. Möge das neue Jahr uns allen Frieden, Gesundheit und gemeinschaftliche Zuversicht bringen.



Euer Bürgermeister

Burkhard Wachenbrönnner

Wir suchen motivierte Talente!

Starte eine Ausbildung zum...

- Straßenbauer:in (m/w/d)
- Baugeräteführer:in (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter:in (m/w/d)



Du willst was bewegen?



Hildburghäuser Baugesellschaft mbH
Römhilder Straße 27 | 98646 Hildburghausen
Fon 03685 40918 0 | info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de

Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen im Grabfeld



Josef-Sperl-Straße 3
97631 Bad Königshofen i. Gr.

Telefon: 09761 / 402-0
Telefax: 09761 / 402-59

E-Mail: info@vg-koen.de
www.bad-koenigshofen-vgem.de

Öffnungszeiten:

Mo	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Di	8.00-12.30 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi	geschlossen
Do	8.00-12.30 Uhr 13.30-17.30 Uhr
Fr	8.00-12.00 Uhr

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen i.Gr. bleibt am
Freitag, den 02.01.2026 geschlossen.
Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einen guten
Beschluss und alles Gute für 2026.

Müllentsorgungstermine

Restmüll / Biotonne

- Montag, 12. Januar (+ Papier)
- Freitag, 23. Januar (+ Gelbe Tonne)
- Freitag, 06. Februar (+ Papier)
- Freitag, 20. Februar (+ Gelbe Tonne)
- Freitag, 06. März (+ Papier)
- Freitag, 20. März (+ Gelbe Tonne)

Problemmüllsammlung

Montag, 23. Februar 15.50-16.20 Uhr
Turn- und Festhalle

Mülltonnen und Wertstoffbehälter sind am
Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr morgens zur
Leerung bereitzustellen.

Dienststunden des Bürgermeisters im 1. Quartal 2026



Burkhard Wachenbröner

1. Bürgermeister
Dorfplatz 1, Aubstadt
☎ 09761 / 3618
☎ 0176 / 555 691 67
✉ buergermeister@aubstadt.de

Termine (jeweils 19.00-20.00 Uhr)

Januar

Dienstag, 22. Januar
Donnerstag, 24. Januar

Februar

Dienstag, 03. Februar
Donnerstag, 05. Februar
Donnerstag, 19. Februar

März

Dienstag, 03. März
Donnerstag, 05. März
Dienstag, 17. März
Donnerstag, 19. März
Dienstag, 31. März

Der Wasserzweckverband Bad Königshofen - Gruppe Mitte - informiert:

Hinweis für die Jahresabrechnung der Wassergebühren:

Anfang Dezember werden die Ablesekarten für die Selbstablesung der Wasserzähler zum 31.12.2025 versandt. Es wird um fristgerechte Rücksendung der Ablesekarten gebeten. Bitte beachten Sie die Ablesehinweise auf der Rückseite Ihrer Ablesekarte (keine Kommastellen eintragen!). Die Ablesekarten werden maschinell eingelesen, daher ist die Rücksendung der Originalkarte erforderlich.

Für die Zähler, die mit Funkauslesung ausgelesen werden, werden keine Karten versandt. Diese werden stichtagsgenau vom Zweckverband ausgelesen.

Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Wasserverbrauch sich im „normalen“ Rahmen bewegt. Durchschnittlich kann man von einem normalen Verbrauch von ca. 30 – 35 m³ pro Person im Jahr ausgehen. Defekte Sicherheitsventile der Heizungsanlage oder WC-Spülungen sind oft Auslöser für außergewöhnlich hohen Wasserverbrauch. Bitte kontrollieren Sie unterjährig regelmäßig ihren Wasserverbrauch und Ihre Verbrauchsanlagen, um frühzeitig Defekte feststellen zu können.

Versand von E-Rechnungen

Ab 01.01.2027 ist der Zweckverband im Bereich Business to Business (B2B) verpflichtet, nur noch elektronische Rechnungen zu versenden. Wir bitten daher alle Unternehmen, die beim Zweckverband Kunde und zum Empfang von E-Rechnungen verpflichtet sind, uns die zur Zustellung der Rechnungen/Gebührenbescheide notwendigen Daten per E-Mail an stammdaten@wzvkoen-mitte.de zu senden, damit diese im Vorgriff hierauf rechtzeitig erfasst werden können.

Es werden benötigt:

- USt-IdNr.
- E-Mail-Adresse für E-Rechnungen
- Traffiqx-ID oder Leitweg-ID *)
- Peppol-ID *)

*) Grundsätzlich ist auch nur die E-Mail-Adresse für E-Rechnungen ausreichend. Dann wird die E-Rechnung per E-Mail zugestellt. Aus Gründen der Datensicherheit und der Zustellsicherheit ist es aber sinnvoll, auch die Traffiqx-ID und/oder die Peppol-ID anzugeben. Nur so wird die E-Rechnung über das E-Rechnungsnetzwerk zugestellt und kann vom Empfänger über das von ihm genutzte Portal abgerufen werden.

Die Jahresabrechnung 2025 wird EDV-technisch voraussichtlich noch in Papierform ergehen.



The poster features a light blue background with a string of warm white lights at the top. A green speech bubble in the upper left contains the text '1. Dorf'. The main title 'FLOHMARKT' is in large, bold, black letters, with 'in Aubstadt' written in a purple cursive font below it. A large green rounded rectangle in the center contains the date 'Sonntag, 15.03.2026' in white. Below this, the time '11 - 16 UHR' is written in large, bold, black letters. The text 'Schlendern und stöbern im ganzen Dorf. Für Verpflegung ist gesorgt.' is centered below the time. On the left, a white speech bubble says 'Luftballons kennzeichnen die Verkaufsstände'. The bottom of the poster shows an illustration of a flea market stall with a table, a camera, a framed picture, and a hat. Three balloons (pink, blue, purple) are on the right. At the bottom, a white box contains the text: 'Willst du einen Verkaufsstand auf deinem Privatgrundstück anmelden? Dann melde dich bis zum 10.01.26 bei Jessica W., Tel. 0160 8752733. Weitere Infos bei der Anmeldung.'

1. Dorf

FLOHMARKT

in Aubstadt

Sonntag, 15.03.2026

11 - 16 UHR

Schlendern und stöbern
im ganzen Dorf.
Für Verpflegung ist
gesorgt.

Luftballons
kennzeichnen
die
Verkaufsstände

Willst du einen Verkaufsstand auf deinem Privatgrundstück anmelden?
Dann melde dich bis zum 10.01.26 bei Jessica W., Tel. 0160 8752733.
Weitere Infos bei der Anmeldung.



Gemeinderat möchte eigene Stellplatzsatzung

„Wir sind keine Großstadt, sondern ein kleines Dorf und brauchen eine kleine, leicht verständliche Satzung und keine Verkläuserung, die man erst erklären muss.“ Die geplante Stellplatzsatzung war ein Thema, das in der Gemeinderatssitzung Ende September zu einer langwierigen Diskussion führte. Besonders 2. Bürgermeister Reinhard Köhler brachte damit Niklas Leicht von der Verwaltungsgemeinschaft Bad Königshofen Probleme, denn einfach eine vom Freistaat Bayern ausgearbeitete Satzung zu ändern und speziell auf Aubstadt „zuzuschneiden“, dürfte schwierig werden. Niklas Leicht versuchte immer wieder, dies herauszustellen, konnte aber letztendlich den Gemeinderat nicht umstimmen.

Konkret ging es darum, ob anstelle des Begriffs „Gebäude mit Wohnungen“ die Worte „Ein- und Mehrfachhäuser“ verwendet werden könnten. Etwas, das in der bisherigen Stellplatzsatzung so deutlich genannt wird. Letztendlich wurde dieser Tagesordnungspunkt verschoben mit dem Hinweis, dass geprüft werden soll, ob die verständlicheren Begriffe Ein- und Mehrfamilienhaus in der Satzung verwendet werden können.

Zum Hintergrund: Bereits in der August-Sitzung hatte sich der Gemeinderat für eine Stellplatzsatzung ausgesprochen, weshalb nun ein von der Verwaltungsgemeinschaft ausgearbeiteter Satzungsentwurf vorlag. Diese war mit der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetags abgestimmt und soll nach dem „neuen“, ab 01.10.2025 in Kraft tretenden Recht, erlassen werden. Das allerdings ist in Aubstadt nicht möglich, da der Gemeinderat Änderungen vorgeschlagen hat.

Diskutiert hatte man auch die Ablösesumme, die fällig wird, wenn Stellplätze nicht hergestellt werden können. Vorgeschlagen werden 5.000 Euro pro Stellplatz. Diese Summe ergibt sich aus einem Vergleich mehrerer in Bayern bereits geltender Stellplatzsatzungen. Die Ablösesumme soll die durchschnittlichen Kosten der Herstellung eines Stellplatzes widerspiegeln.

Einen Herstellungsbeitrag für die Entwässerungseinrichtung möchte man hingegen nicht verlangen, sondern die Kosten über die Gebühren abdecken. Der errechnete Beitragssatz je Quadratmeter Grundstücksfläche beträgt demnach 2,97 Euro (bisher 1,38 Euro). Je Quadratmeter Geschossfläche sind es nun 20,38 Euro, zuvor waren es 11,71 Euro. Die Erhöhung des Herstellungsbeitrages lässt sich unter anderem durch die im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführte Kanalbaumaßnahme erklären.

Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner stellte dann die Ergebnisse der Haushaltswirtschaft und die Feststellung der Jahresrechnung 2024 vor. Hier wurde Entlastung erteilt.

Hanns Friedrich



„Viktoria“ erstrahlt in neuem Glanz

Bürgermeister Burkhard Wachenbrönnner berichtete aus nichtöffentlichen Sitzungen. Dort ging es u. a. um verschiedenen Tauschvorhaben von Gemeindeflächen. Hintergrund ist das neue Baugebiet „An der Schulstraße“. Hier sollen 13 bis 15 neue Bauplätze entstehen. Ein Thema, mit dem sich der Gemeinderat schon seit einiger Zeit befasst. Wenn die notwendigen Flächen vorhanden sind, können weitere Schritte folgen.

Zugestimmt hatte das Gremium der Reinigung und Restaurierung des Kriegerdenkmals „Figur der Viktoria“ an der Hauptstraße. Hier musste ein Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe gefasst werden. Die Kosten pendelten sich bei 6.700 Euro ein. Dank Zuschüssen von Sparkasse und VR-Bank wurde das Gemeindepäckel nicht allzu sehr belastet. Wachenbrönnner dankte allen Geldgebern für die Unterstützung. Die Kriegerin auf dem Ehrenmal hat nun wieder zwei Arme und reckt eine Fackel in die Höhe. Dem Bürgermeister lag eine historische Postkarte aus dem Archiv von Kreisheimat- und Archivpfleger Reinhold Albert vor. Göttin Viktoria ist darauf nicht mit einer Fackel, sondern mit einer Krone in der Hand abgebildet. Die römische Göttin ist das Symbol des Sieges und der Errungenschaften, was sie zu einer idealen Figur für Denkmäler macht, die gefallene Soldaten und militärische Erfolge ehren. Auf dem Denkmal steht: „Errichtet von den Veteranen und Kampfgenossenverein 1904 – Den Tapferen 1870/71“.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag zur Nutzungsänderung von einem bestehenden Stall zu einem Friseursalon mit Aufenthaltsraum und Sanitäreinrichtung vor. Das Grundstück befindet sich nicht in einem Schutzgebiet, deshalb gibt es keine besonderen Vorschriften. Die erst kürzlich beschlossene Stellplatzsatzung der Gemeinde Aubstadt kommt nicht zum Tragen, da der Antrag bereits vor Rechtskraft der Satzung vorlag.

Der Gesangsverein „Eintracht“ bat um finanzielle Unterstützung u. a. für die Beschaffung von Noten und Instrumenten, aber auch für den Unterhalt der Immobilien. Dies trage dazu bei, den Fortbestand des Gesangsvereines zu sichern. Das sah auch der Gemeinderat so und gewährte einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro.

Hanns Friedrich



Das Kriegerdenkmal in Aubstadt ist wieder grundlegend saniert. Foto: Hanns Friedrich

Zufriedenes Resümee bei der Bürgerversammlung

Großes Lob gab es von Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner bei der Bürgerversammlung für den Kindergarten seiner Gemeinde, vor allem aber für die Erzieherinnen und Mitarbeiter. „Sie alle machen einen guten Job und auch der neue Raum im Feuerwehrgerätehaus ist super geworden.“ Selbst die Verantwortlichen vom Jugendamt Rhön-Grabfeld hätten dies bei der Abnahme herausgestellt. Immerhin hat die Gemeinde mehr als 30.000 Euro in die Umbaumaßnahme investiert. Diese wurde notwendig, nachdem die Anzahl der Kindergartenkinder stieg. Aktuell werden 44 Kinder betreut, ab April werden es 55 sein.

Im Gemeinderat habe man Überlegungen für eine notwendige Erweiterung angestellt. Im Gespräch waren ein Anbau oder eine Containerlösung. Allerdings fragte man sich auch, ob es bei der hohen Anzahl der Kindergartenkinder in den kommenden Jahren bleibt. So sei die Idee geboren, den Schulungsraum im direkt angrenzenden Feuerwehrgerätehaus entsprechend umzubauen. Das sei hervorragend gelungen. 14 Kinder sind dort nun untergebracht. Der neue Raum hat eine Zulassung für drei Jahre erhalten, dann wird man weitersehen, so der Bürgermeister. In diesem Zusammenhang dankte Burkhard Wachenbrönner auch seinem Gemeinderat und nannte als nächstes „Vorzeigebispiel“ die Aubstädter Schule. Diese im Dorf zu halten, sei allen wichtig gewesen.

Bei seinem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr erwähnte das Ortsobhaupt sieben Geburten, denen sechs Sterbefälle gegenüberstehen. Ganz erfreulich sei die weiterhin steigende Einwohnerzahl. Aktuell leben 802 Bürgerinnen und Bürger in Aubstadt – vier mehr als im Vorjahr. Angesprochen hat Burkhard Wachenbrönner den Kauf eines neuen Feuerwehrautos mit rund einer halben Million Euro. Dazu gibt es einen Zuschuss von 110.000 Euro. Die erste Rate wurde bereits bezahlt. Der Dank des Bürgermeisters galt auch der Feuerwehr, deren Arbeit „allererste Sahne“ sei. Die Gemeinde könne nur die Wehr ausstatten, aber das zeige, „dass wir dahinterstehen.“



Ein Vorzeigeprojekt ist der Umbau des Schulungsraums der Feuerwehr für eine Kindergartengruppe.
Foto: Katja Werner

Zu Dorferneuerung, Kanalsanierung und Bau des Mehrfamilienhauses erfuhren die zahlreichen Gäste, dass hier mehr als zehn Millionen Euro investiert wurden. Das Problem: Die zugesagten Förderungen stehen noch aus. Die Auszahlung könne sich noch ein bis zwei Jahre ziehen. Daraus resultiere wiederum der hohe Schuldenstand mit 3,5 Millionen Euro.

Zum Thema „Renaturierung Krautgraben“ informierte Burkhard Wachenbrönner, dass 250.000 Euro – bei einer Förderung in Höhe von 90 Prozent – eingeplant sind. Dies betrifft auch die Gemeinde Herbstadt, da der kleine Bach dort ebenfalls durchfließt. Diskussionen rankten sich anschließend um ein neues Baugebiet. Ein Bürger meinte, dass es auf der gegenüberliegenden Seite der jetzigen Planung sinnvoller wäre, ebenso sei es mit der vorgesehenen PV-Anlage, die im Bereich des „Steinbruchs“ besser gelegen wäre. Dazu sagte der Bürgermeister, dass dies alles besprochen wurde, man aber sich für die jetzige Lösung entschieden habe.

Weiter wurden herausgeackerte oder verschwundene Grenzsteine vom Feldgeschworenen-Obmann Siegfried Stürzel angesprochen. 2.500 von insgesamt rund 5.000 Steine in der Aubstädter Flur werden pro Jahr von den Feldgeschworenen kontrolliert. Dabei stelle man immer wieder fest, dass durch das Überackern Feldwege zu Ackerland werden. „Feldwege sind Gemeindeeigentum“, betonte Bürgermeister Wachenbrönner. Bei derartigen Ordnungswidrigkeiten drohen hohe Geldstrafen. Insgesamt aber sei man in der Aubstädter Flur zufrieden, lediglich 0,31 Prozent der Grenzsteine würden pro Jahr fehlen. Spaziergänger, die herausgeackerte Grenzsteine entdecken, sollten diese wenn möglich fotografieren und vor allem bei der Gemeinde melden. Die Aufgabe der Feldgeschworenen sei es, die Grenzen zu überwachen und auch Fehlverhalten der jeweiligen Grundstücksbesitzer zu ahnden. Für die Arbeit der Feldgeschworenen dankte Bürgermeister Burkhard Wachenbrönner und auch für die einzelnen Wortmeldungen.

Zweiter Bürgermeister Reinhard Köhler sagte abschließend Burkhard Wachenbrönner ein herzliches Dankeschön für sein Engagement um die Gemeinde Aubstadt. Im Gemeinderat herrsche ein gutes Miteinander.

Hanns Friedrich

ANZEIGE

JUTTAS
FRISIERLADEN

Jutta Wahler – 97633 Aubstadt – Tel. 09761 / 5556



„Freiheit bedeutet auch Verantwortung“

Am diesjährigen Volkstrauertag (Sonntag, 16. November) versammelten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde am Ehrenmal, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken. Die Musikkapelle eröffnete die Gedenkfeier mit einem feierlichen Musikstück und schuf damit den würdigen Rahmen für die anschließenden Beiträge.

Bürgermeister Wachenbrönnler begrüßte die Anwesenden und erinnerte in seiner Rede an die besondere Bedeutung von 80 Jahren Frieden in Deutschland. Gerade in den aktuell sehr unruhigen Zeiten werde deutlich, dass Freiheit immer auch Verantwortung bedeute. Er rief dazu auf, dankbar auf die Jahrzehnte des Friedens zurückzublicken, zugleich aber Verantwortung dafür zu übernehmen, diese



Freiheit zu schützen und zu bewahren. Neben Dankbarkeit klang dabei auch die Trauer über die Opfer von Krieg, Hass und Gewalt in aller Welt an.

Im Anschluss trug der Chor Eintracht ein Lied über den Frieden vor. Danach sprach Manfred Schubert vom VdK-Ortsvorstand die Worte des Gedenkens. Er erinnerte daran, dass wir heute um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage trauern, um

die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung sowie um Bundeswehrsoldaten, Polizisten und andere Einsatzkräfte, die im Dienst für unser Land ihr Leben verloren haben. Ebenso gedachte er all jener Menschen, die in unserer Gesellschaft durch Hass und Gewalt zu Opfern wurden.

Es folgte die Kranzniederlegung durch Bürgermeister Wachenbrönnler und Manfred Schubert zum ehrenden Gedenken an die Toten der Kriege. Anschließend hielten Pfarrer Mucha und die diesjährigen Konfirmanden die Fürbitten, bevor alle gemeinsam das Vaterunser sprachen.

Zum Abschluss der Gedenkfeier spielte die Musikkapelle das Deutschlandlied, in das die Anwesenden mit einstimmten. Bürgermeister Wachenbrönnler dankte allen Beteiligten und Mitwirkenden, die zur würdigen Gestaltung der diesjährigen Gedenkveranstaltung beigetragen hatten.



Fotos: Reinhard Köhler

Baubeginn und Baumaßnahmen Solarpark Aubstadt

Im ersten Quartal 2026 beginnen die Bauarbeiten für den nördlich gelegenen Solarpark der Firma SÜDWERK. Die Leitungstrasse wird östlich an Aubstadt vorbei Richtung Süden führen. Während der Bauphase wird es zeitweise zu einem erhöhten Aufkommen von Lieferverkehr kommen.



Sollte es im Zuge der Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen kommen, bitten wir Sie, auf unseren Projektleiter Frank Hartmann zuzugehen:

Tel.: 09572 886 90 68

E-Mail: f.hartmann@s-werk.com

Weitere Informationen zum Solarpark werden in den kommenden Wochen veröffentlicht.

Aufstellungsversammlung der Aubstädter Wählergemeinschaft (AWG)

Bei der Nominierungsversammlung der AWG am 30. November 2025 im Sportheim des TSV Aubstadt wurde als einzige Bewerberin Ute Hußlein durch die 110 Wahlberechtigten gewählt und geht damit als Bürgermeisterkandidatin bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 ins Rennen um den Bürgermeisterstuhl.

In einem kurzen Statement stellte sich die 67-jährige Aubstädterin den Anwesenden im voll besetzten Sportheim vor. Ute Hußlein ist am 6. September 1958 in Bad Königshofen geboren, in Aubstadt aufgewachsen und hat in ihrem beruflichen Leben als Kauffrau verschiedene Stationen in München, Garmisch-Partenkirchen und Stuttgart durchlaufen. Sie ist mit Thomas Hußlein verheiratet und hat eine Tochter, Sarah (lebt und arbeitet in Bamberg). Ihr Enkelkind Yannick studiert in Dresden.

Ute Hußlein ist seit sechs Jahren im Gemeinderat und seit 2025 Vorsitzende beim VDK Aubstadt. Beruflich ist sie selbstständig in der Baubranche und wird zum Jahresende 2026 den Betrieb in neue Hände legen.

Pläne für die Gemeinde sind die Weiterbearbeitung des Neubaugebietes und die Herstellung des Dorfplatzes. Auch das Vereinsleben liegt ihr sehr am Herzen. Sich Herausforderungen zu stellen, zuzuhören und miteinander zu reden sowie eine gesunde Umgangsform sind ihr sehr wichtig.

Elf Kandidatinnen und Kandidaten stehen für den Gemeinderat zur Wahl

Zuvor wurde die Liste für die Gemeinderatskandidaten aufgestellt. Die Aubstädter Wählergemeinschaft präsentierte dabei ein breit aufgestelltes Team, welches verschiedene Altersgruppen, berufliche Hintergründe und Erfahrungen vereint.

Es stehen demnach elf Personen zur Wahl, die in folgender Reihenfolge nominiert wurden: Michael Bohn, Harald Müller, Jürgen Schmitt, Andreas Blumenröder, Sharon Köhler, Volker Gerner, Ute Hußlein, Jürgen Damm, Aaron Wachenbrönnner, Carina Weigand und Oliver Bayer.

Die weiteren Kandidatinnen und Kandidaten, neben Ute Hußlein, stellen sich auf den folgenden Seiten vor.



Die Kandidatin der Aubstädter Wählergemeinschaft (AWG) für das Amt des 1. Bürgermeisters heißt Ute Hußlein.



Michael Bohn

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte unsere Gemeinde weiter nach vorne bringen – für Jung und Alt. Mein Fokus liegt auf einem zukunftsorientierten Neubaugebiet, einem lebendigen Dorfplatz und der Stärkung von Schule und Kindergarten. Gemeinsam gestalten wir eine moderne und lebenswerte Zukunft für unser Dorf.

Harald Müller

Mein Name ist Harald Müller, ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und wir haben zwei Kinder. Beruflich war ich 45 Jahre im Polizeidienst. Ich bin als Erster Polizeihauptkommissar mit Zulage seit gut einem Jahr im Ruhestand.

Nach dem Studium an der FH-Bund habe ich viele Funktionen in der Bundespolizei durchlaufen. So war ich lange Jahre als Dienstgruppenleiter, dann als Leiter des Auswahlendienstes in der Bundespolizei für die Einstellung des polizeilichen Nachwuchses zuständig. Bis zu meiner Pension war ich Leiter der Verwaltung des Bundespolizeiaus- und fortbildungszentrums in Oerlenbach und nahm dabei auch die Funktion des Stellvertretenden Leiters AFZ wahr. Meine große Leidenschaft gilt der Jagd, ebenso dem Blasmusik spielen mit meiner Tuba.

Ich finde, dass wir in Aubstadt eine sehr hohe Lebensqualität haben und möchte dabei mitarbeiten, diesen hohen Standard zu erhalten und wenn möglich zu erhöhen. Unser Gemeinwesen, wie Feuerwehr, Kirchengemeinde, Schule, Kindergarten und die Ortsvereine, liegen mir als 1. Vorstand des OGV Aubstadt besonders am Herzen.

Ich möchte dazu beitragen, dass alle Generationen, insbesondere die „jungen Leute“, mitgenommen und entsprechend gehört und einbezogen werden, damit sie weiterhin so engagiert für unsere Gemeinschaft mitarbeiten und Verantwortung auch in der Zukunft übernehmen.

Ich würde mich über Ihre Stimme am 08. März 2026 freuen.





Jürgen Schmitt

- 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
- Ausbildung zum Gas- Wasser-Installateur, staatlich geprüfter Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechniker, Weiterbildung zum technischen Betriebswirt IHK
- Seit 27 Jahren für einen Hersteller aus der TGA-Branche tätig, in den letzten 5 Jahren in Verantwortung als Verkaufsleiter im Vertrieb für Süddeutschland
- Ehrenamtliche Tätigkeit in der evangelischen Kirchengemeinde Aubstadt

Im Gemeinderat möchte ich mich nachhaltig für die Belange der Bürgerinnen und Bürger und das Wohl von Aubstadt einsetzen, um durch alle Themen und heutigen Herausforderungen eine positive Entwicklung der Gemeinde für die Zukunft erarbeiten.

Andreas Blumenröder

Alter: 45 Jahre

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Bauhofleiter der Gemeinde Wülfershausen an der Saale

Hobbys: Fußball, Radfahren

Ehrenamtliche Tätigkeit: Jugendtrainer und Helfer beim TSV Aubstadt, Gemeinderatsmitglied seit 6 Jahren

Ziele: Für eine beständig attraktive und aktive Gemeinde Aubstadt.



Sharon Köhler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Name ist Sharon Köhler, ich bin 30 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Aubstadt. Unsere Gemeinde ist für mich Heimat im besten Sinne: Hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich mein eigenes Zuhause und hier engagiere ich mich mit Leidenschaft.



In meiner Freizeit koche ich gerne, treffe mich mit Freunden oder verreise gerne. Außerdem bringe ich mich in unserem Gemeindeleben aktiv ein – unter anderem als Garde-Trainerin bei den Abschter Fosenöchtern und beim TSV Aubstadt beim Sportheimdienst.

Aubstadt liegt mir am Herzen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde auch weiterhin ein Ort bleibt, an dem wir uns alle wohlfühlen. Besonders wichtig ist mir, junge Menschen hier zu halten und ihnen Perspektiven zu bieten. Dazu gehört für mich vor allem, das neue Baugebiet engagiert voranzutreiben.

Mit frischen Ideen, offenem Blick und der Motivation, als Frau etwas zu bewegen, möchte ich mich im Gemeinderat einbringen – für unser Miteinander, für neue Impulse und für eine lebendige Zukunft Aubstadts. Vielen Dank für euer Vertrauen!



Volker Gerner

Ich bin Volker Gerner, 59 Jahre alt, verheiratet, Vater von drei Kindern, und arbeite als Straßenbauer.

Seit 2014 gehöre ich dem Gemeinderat an und möchte auch weiterhin mit meiner Erfahrung dazu beitragen, Aubstadt voranzubringen.

Jürgen Damm

Alter: 47 Jahre

Familie: Verheiratet, 1 Sohn

Berufliches: Seit 1995 bei Fa. Siemens in Bad Neustadt beschäftigt; 1995-1998 Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker; 1998-2011 Fertigungsmitarbeiter, Gruppenleiter; 2011 Weiterbildung zum Industriemeister; 2011-2019 Qualitätsmanagement; 2019 bis heute Fertigungsplaner/Projektleiter Sondermaschinenbeschaffung

Hobbys: Skifahren, Fahrradfahren, Angeln, Fußball schauen; 2. Vorstand beim ASV Aubstadt

Ziele für die Mitarbeit im Gemeinderat: Begonnene Projekte der Gemeinde unterstützen; Schule weiter in Aubstadt erhalten; Kindergarten auf die kommenden Jahre vorbereiten; Unterstützung der Vereine weiter sicherstellen.



Aaron Wachenbrönnner

Aubstadt ist meine Heimat – hier bin ich verwurzelt und seit vielen Jahren aktiv. Ob als Atemschutzträger bei der Feuerwehr, Schriftführer beim TSV Aubstadt, Mitglied im Container Abscht, Akteur bei den Abschter Fosenöchtern oder als Schiedsrichter bis zur Kreisliga: Ich übernehme Verantwortung und packe mit an.

Ich stehe für ein faires Miteinander, klare Entscheidungen und Lösungen, die unsere Gemeinde wirklich voranbringen. Ein zentrales Anliegen ist für mich ein neues Baugebiet, damit junge Menschen und Familien in Aubstadt bleiben können. Ebenso möchte ich unsere Vereine stärken, denn sie sind das Herz und der Motor unserer Dorfgemeinschaft.

Aubstadt liegt mir am Herzen. Deshalb möchte ich unsere Zukunft aktiv, bodenständig und gemeinsam mit euch gestalten.



Warum ich für den Gemeinderat kandidiere? Weil ich Aubstadt aktiv mitgestalten möchte – als lebens- und liebenswerter Ort, der:

- für unsere Jugend attraktiv bleibt – mit Perspektiven und Treffpunkten,
- Familien stärkt - durch verlässliche Betreuung, gute Wohnmöglichkeiten und insbesondere durch den Erhalt unseres Kindergartens und der Schule,
- Frauen eine wichtige Stimme im Gemeinderat sichert,
- ältere Mitbürger einbindet – mit kurzen Wegen, Gemeinschaft und Wertschätzung.

Mein Ziel für die neue Legislaturperiode ist es, Aubstadt noch lebenswerter zu machen, die Gemeinschaft zu stärken und Entscheidungen transparent und verantwortungsvoll zu gestalten. Ich stehe für aufmerksames Zuhören, eine unvoreingenommene und faire Sichtweise – ich packe gerne mit an, wenn es darum geht, gemeinsam Lösungen zu finden. Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir euer Vertrauen schenkt – für ein Aubstadt, das zusammenhält und seine Zukunft gemeinsam gestaltet.



Oliver Beyer

Geboren: 10.02.1972 in Königshofen

Familienstand: Verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Produktionsmitarbeiter im Schichtdienst

Hobbys: Ehrenamtliche Tätigkeit, Fahrradfahren, Motorradfahren



Carina Weigand

Liebe Abschterinnen und Abschter, mein Name ist Carina Weigand, ich bin 26 Jahre alt und lebe seit eineinhalb Jahren in Aubstadt. Als Neu-Abschterin weiß ich eines ganz sicher: Ich bin angekommen. Aubstadt ist für mich zu einem Zuhause geworden – einem Ort, an dem ich bleiben, Wurzeln schlagen und meine Zukunft gestalten möchte.

Nach meinem Abitur in Bad Königshofen habe ich den Weg in den Polizeidienst eingeschlagen und dort mehrere Jahre Berufserfahrung in München gesammelt. Heute arbeite ich im öffentlichen Dienst in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt. Aus all meinen beruflichen Stationen habe ich mitgenommen, wie wichtig verantwortungsvolles Handeln, Transparenz und ein respektvolles Miteinander sind – Werte, die ich aktiv in den Gemeinderat einbringen möchte.

ANZEIGE

Ihr Malermeister

STEFAN NEUHÖFER

SN

• Malen

• Verputzen

• Renovieren

Hauptstraße 23
97633 Großbardorf

... und die Welt wird bunt!

WIR SUCHEN SIE (M/W/D) - Vorarbeiter - Facharbeiter - Auszubildende (auch Quereinsteiger) !! Praktikum !! möglich

www.maler-neuhoefler.de

Telefon: 09766 - 15 55
Fax: 09766 - 15 15



Neues aus der
Arche Noah
Der Kindergarten berichtet



Fotos: Kindergarten Aubstadt

Bundesweiter Vorlesetag der Stiftung Lesen

Die Kinder lieben es, wenn sie Bilderbücher vorgelesen bekommen. Dies haben wir zum Anlass genommen, uns am Vorlesetag Lesespaten in die Einrichtung einzuladen. In jeder Gruppe wurde, passend zum Alter, ein Bilderbuch erzählt oder vorgelesen. Die Kinder freuten sich über eine Geschichte vom Grüffelkind oder spannende Drachengeschichten. Mit dieser Aktion sind wieder neue Bilderbücher in die Gruppen eingezogen, die zum Vorlesen einladen. Wir sagen auf diesem Weg nochmal danke an unsere Vorlesepaten!



Die Altkleider- und Schuhsammlung
des Kindergartens „Arche Noah“, Aubstadt
findet im Frühjahr 2026 statt.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben, der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Immer im November...

... ist es soweit, dann ist Martinszeit! Wie in jedem Jahr sind wir am Martinstag mit unseren Laternen durch das Dorf gezogen. Zuvor konnten wir in einer kleinen Andacht erfahren, wie freundlich St. Martin zu den Menschen war. Mit unseren selbst gebastelten Apfellaternen (s. Bild) machte es den Kindern sichtlich Spaß, durch die geschmückten Straßen zu laufen. Wir sangen Lieder und am Ende des Zuges ließen sich alle Gäste Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst am Feuerwehrhaus schmecken.



Nikolausbesuch im Kindergarten

In diesem Jahr hat uns der Nikolaus auf die Blös eingeladen. Bei Lichterschein, Glühwein und Kinderpunsch haben wir uns getroffen und gespannt auf den Nikolaus gewartet. Nach dem Begrüßungslied ist er, mit seinem schweren Sack, aus dem Wald gekommen. Für jedes Kind hat er einen kleinen Sack mit Mandarinen, Nüssen, Schokolade und einem Bilderbuch dabei gehabt. Die Kinderaugen haben geleuchtet und die Freude war groß. Mit Musik wurde unsere kleine Feier zu einem schönen gemütlichen Abend. Der Kindergarten wünscht auf diesem Weg ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.





Fotos: Grundschule Aubstadt

Heimische, gesunde und nachhaltige Produkte

Die 1. Klasse hatte am 1. Oktober die „Aktion Bio-Brotbox“. Ziel war es, die Kinder für heimische, gesunde und nachhaltige Produkte zu sensibilisieren. Das Vollkornrot der Bäckerei Amthor aus Waltershausen, Äpfel von Biobauern aus dem regionalen Umfeld, leckere Brotaufstriche, Karotten, Käse und Bio-Eier wurden von den Kindern begeistert probiert und verzehrt. Vorher musste natürlich noch fleißig geschält und geschnippelt werden. Am Ende dieser beiden Stunden erhielt jedes Kind eine tolle gelbe Bio-Brotbox, gefüllt mit einem Teebeutelchen, einem Ausmalbild sowie wichtigen Tipps für ein gesundes Frühstück.



Tolle Ergebnisse bei der Mathe-Meisterschaft

Auch im Schuljahr 2025/26 hieß es für die Viertklässler wieder: rechnen, knobeln und harte „Mathe-Nüsse“ knacken. Sie nahmen an der Unterfränkischen Mathe-Meisterschaft teil. Am besten schnitten diesmal Samira Amelang und Aaron Schmidt ab und wurden unsere diesjährigen Schulsieger. Beide durften die Grundschule Milzgrund auf dem Kreisentscheid am 18.11.2025 in Hohenroth vertreten. Aaron gelang es dort, sich gegen die harte Konkurrenz zu behaupten und den dritten Platz auf Landkreisebene zu erreichen. Ein tolles Ergebnis für unsere kleine Schule.





Geschenke mit Herz

Die Weihnachtspäckchenaktion „Geschenke mit Herz“ von „humedica“ verbindet Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern. In Deutschland wird ein Schuhkarton voller schöner und nützlicher Dinge gepackt, die ein Kind in Osteuropa zu Weihnachten erhält. Die Freude bei den Kindern: unvorstellbar – sind die schön verzierten Kartons doch oft ihr einziges Geschenk. Auch in diesem Jahr hat unsere Schule an der Weihnachtspäckchenaktion teilgenommen. So konnten 20 liebevoll verpackte Päckchen abgeholt werden und sich auf den Weg zu bedürftigen Kindern in Osteuropa machen.



Besuch beim Bürgermeister

Am Donnerstag, den 20. November machte unsere 4. Klasse einen besonderen Unterrichtsgang. Als Abschluss unseres HSU-Themas „Gemeinde und Bürgermeister“ besuchten wir den Bürgermeister von Aubstadt, Herrn Burkhard Wachenbrönner, im Rathaus. In den vergangenen Wochen hatten wir im Unterricht bereits viel darüber gelernt, wie eine Gemeinde aufgebaut ist, welche Aufgaben ein Bürgermeister hat und wie Entscheidungen getroffen werden. Nun konnten die Kinder ihr Wissen direkt vor Ort vertiefen.

Im Rathaus wurden wir herzlich empfangen. Herr Wachenbrönner nahm sich viel Zeit für uns und erklärte den Schülerinnen und Schülern, wie vielfältig sein Arbeitsalltag ist. Die Kinder erfuhren, dass er nicht nur Sitzungen leitet und wichtige Entscheidungen trifft, sondern auch mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenarbeitet, die sich für Aubstadt einsetzen. Besonders spannend fanden die Kinder seine Berichte über aktuelle Projekte in unserer Gemeinde, zum Beispiel geplante Bauvorhaben. Ein eindrucksvolles Highlight war, dass jedes Kind einmal die Amtskette des Bürgermeisters anlegen durfte, die nur bei ganz bedeutenden Anlässen in der Gemeinde Aubstadt getragen wird. Darüber freuten sich die Kinder riesig und fühlten sich dabei selbst ein wenig wie Bürgermeister oder Bürgermeisterin. Außerdem war es für die Schülerinnen und Schüler sehr



beeindruckend, dass ihnen das Goldene Buch der Gemeinde Aubstadt gezeigt wurde, in dem bereits bekannte und wichtige Persönlichkeiten unterschrieben haben, die die Gemeinde besucht haben.

Anschließend bekamen wir einen kleinen Rundgang durch das Rathaus und durften unter anderem den Trauraum, in dem Hochzeiten stattfinden, besichtigen. Natürlich durften die Viertklässler auch ihre vorbereiteten Fragen stellen. Dabei interessierten sie sich sehr dafür, wie man überhaupt Bürgermeister wird, ob ein Bürgermeister immer recht hat und welche Aufgaben ihm besonders viel Freude machen. Geduldig und freundlich beantwortete Herr Wachenbrönnler jede einzelne Frage. Zum Abschluss bedankte sich die Klasse herzlich für die Zeit und die spannenden Einblicke. Dabei gab es sogar noch Süßigkeiten für die Kinder, was für große Begeisterung sorgte.

Der Besuch im Rathaus war ein gelungener Abschluss unseres Themas und hat gezeigt, wie lebendig Demokratie vor Ort sein kann. Vielleicht entscheidet sich ja eines der Kinder später selbst einmal dafür, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen – vielleicht sogar als Bürgermeister oder Bürgermeisterin!

Neues Hol- und Bringregal



LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, LIEBE FREUNDE UNSERER SCHULFAMILIE,

wohin mit all den unbenutzten Heften, die am Schuljahresende übrig sind, wenn kein Geschwisterkind nachkommt und sie auch nicht in der Verwandt- und Nachbarschaft weitergegeben werden können?

Das denken sich sicherlich viele Eltern. Dafür haben wir uns eine Lösung überlegt.

Das



Ein Holzregal, das ab sofort im rechten Eingangsbereich unserer Schule steht, soll dazu dienen, Schulmaterial ab- bzw. weiterzugeben. Hefte mit der Lineatur aus dem Vorjahr, Schreib- und Rechenblöcke, Stifte, Mappen, Mal- und Bastelblöcke - alles, was übrig, aber noch gut erhalten ist, darf hier hineingestellt werden. So kann sich jedes Kind, das entsprechend Bedarf hat, einfach aus dem Regal bedienen. Auch Kinderbücher, die nicht mehr gebraucht werden, dürfen über das Regal weitergegeben werden. Das Hol- und Bringregal soll so ermöglichen, dass Umwelt und Geldbeutel geschont werden.

Wir laden Sie ein: Bringen Sie Ihre nicht mehr benötigten Schulmaterialien zu den regulären Schulzeiten in das Regal und unterstützen Sie so unser Nachhaltigkeitsprojekt 2025!

IHRE GRUNDSCHULE MILZGRUND IN AUBSTADT



Der Zauber der Adventszeit

In der Adventszeit finden an der Grundschule Milzgrund immer ganz besondere Aktionen statt.

In den Pausen gibt es einen Pausenverkauf, bei dem die Kinder Leckereien verkaufen, die von den Eltern gebacken, zubereitet und spendiert werden. So gibt es leckere Kuchen, schön verzierte Muffins, Obstspieße, eingebackene Würstchen, Pizzabrötchen und noch vieles mehr zu kaufen.

Mit dem Geld werden besondere Aktionen für die Kinder finanziert. Jeden Montag im Advent treffen sich alle Klassen zu einer Adventsbesinnung in der Aula, um miteinander zu singen und Gedichte vorzutragen. In diesem Jahr gab es am Montag nach dem Nikolaustag eine besondere Überraschung für die Kinder: Unser Pfarrer Florian Mucha kam als Bischof Nikolaus zu Besuch und brachte den Kindern Geschenke mit, die vom Elternbeirat besorgt, verpackt und gespendet wurden. Darunter waren auch hübsche Weihnachtssocken.



**Holzbau
DEMAR**

Holzbau Demar
 Siedlerstraße 2, 97633 Großbardorf
 johannes@holzbau-demar.de
 +49 (1525) 3033431
 www.holzbau-demar.de

Lass uns gemeinsam
Dein Projekt verwirklichen

Du möchtest ein Haus bauen oder Dein Zuhause verändern?
Dann bist Du bei Uns genau richtig!
Unsere Kreativität kennt keine Grenzen und gemeinsam können wir Dein Traumprojekt aus Holz in die Realität umsetzen.

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- ✦ Holzhäuser und Dachstühle
- ✦ Energetische Dachsanierungen
- ✦ Holzanbauten und Carports
- ✦ Dachfenster
- ✦ Hallenbau
- ✦ Holzterrassen
- ✦ Individuelle Konstruktionen

- ERD- & TIEFBAU
- ERDMASSENBEWEGUNG
- ERNEUERBARE ENERGIE
- KABELTIEFBAU
- WEGBAU
- ABBRUCH & RECYCLING
- BAU DIENSTLEISTUNGEN
- TRANSPORT
- BAUSTOFFE

SIBA
SCHMITT BAU & AGRAR

🏠 Obere Hauptstraße 17
97633 Kleinbardorf

✉ info@schmittbau.eu

☎ +49 176 73216188
☎ +49 151 20022901

📷 schmittbauagrар
📱 Schmitt Bau
& Agrarservice

SCHMITTBAU.COM



Neues aus dem Pfarrhaus

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Mal gibt es wieder ein neues Neues aus dem Pfarrhaus zu berichten. Vielleicht ist Ihnen ja schon etwas Neues aufgefallen, wenn Sie in letzter Zeit in die Kirche in Aubstadt oder ins Pfarramt gekommen sein sollten? Genau! Wir haben ein neues Tor am Eingang zum Pfarrhof. Auch das Tor zur Mönchshecke ist neu gemacht. Und wir haben sogar noch etwas Neues direkt am Pfarrhaus: einen neuen Weihnachtsbaum! Vielen Dank an Walter-Willi Schulz und Karlheinz Stumpf fürs Pflanzen!

Apropos Weihnachten. Es ist ja nicht mehr lange bis zum Heiligen Abend. Wir werden dieses Jahr „Weihnachten unterm Kirchturm“ feiern. Das heißt: Am 24. Dezember feiern wir nach dem Weihnachtsgottesdienst im Gemeindehaus in Aubstadt weiter. Der Pizzabäcker Musa und seine Familie werden da sein und Pizza für alle backen. Bei leckerem Essen und gemütlichem Beisammensein möchten wir gegen 22.30 Uhr zum Abschluss eine Andacht in der Kirche feiern. Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Dezember im Pfarramt an (unter Tel. 09761 6424 oder per E-Mail an julia.mucha@ekb.de). Wir, Julia und Florian Mucha sowie Musa Awies mit seiner Familie, freuen uns schon jetzt darauf, mit Ihnen gemeinsam zu feiern!

Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrerehepaar Mucha



Foto: Mucha

„Wäre ich schon längst aus der Kirche ausgetreten, wenn ich nicht Pfarrerin wäre?“

Diese Frage bewegt mich seit ein paar Tagen. Genauer gesagt, seitdem ich gesehen habe, dass im November schon wieder vier Gemeindeglieder (davon drei aus Aubstadt) aus der Kirche ausgetreten sind. Und mir kam die Frage in den Sinn: Wäre ich noch Kirchenmitglied, wenn ich nicht Pfarrerin wäre? Wenn ich ehrlich bin, ich konnte die Frage nicht sofort ganz sicher beantworten und habe mein „Alternativ-Leben“ mal durchgespielt: Ich bin getauft und konfirmiert, aber nicht dezidiert christlich aufgewachsen. Nach der Konfirmation bin ich öfter mal in den Gottesdienst gegangen, weil mir das einfach gutgetan hat, ohne, dass ich hätte sagen können, warum. Im Religionsunterricht in der Oberstufe habe ich gerne über Gott und die Welt nachgedacht. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich Theologie studieren wollte. Ich hätte aber auch eine Banklehre anfangen können, so wie sich das meine Familie gewünscht hätte. Dann wäre ich jetzt im Finanzwesen, hätte schon den ein oder anderen Bankencrash verursacht und mich vermutlich schon längst gefragt, ob sich die Kirchensteuer für mich noch lohnt. Womöglich wäre ich eine typische „Weihnachtschristin“ geworden.

Ich habe zwei Großcousinen, die Pfarrersfrauen sind, und deswegen gehe ich davon aus, dass ich erst einmal recherchiert hätte, bevor ich ausgetreten wäre. Dabei wäre ich sicherlich auf die Seite www.kirchensteuer-wirkt.de gestoßen und hätte mit meinen Großcousinen darüber diskutiert. Und ich denke, mich hätten folgende Argumente überzeugt, nicht auszutreten, sondern zu bleiben:

1. Die Kirchensteuer ist ein Solidaritätsprinzip: Jeder zahlt gleich viel, nämlich 8 Prozent der Einkommensteuer. Circa zwei Drittel der Mitglieder zahlen gar keine Kirchensteuer, weil sie wenig verdienen, Kinder oder Rentner*innen sind. Das heißt: Wenn ich gut verdiene, dann gebe ich davon auch etwas an die Menschen weiter, die die Kirche brauchen, es sich selbst aber nicht leisten können. Zum Vergleich: Eine vierköpfige Familie in Bayern mit einem Haushaltseinkommen von 10.000 Euro brutto im Monat (was nur die allerwenigsten erreichen) zahlt unterm Strich monatlich 71 Euro Kirchensteuer, da man die Kirchensteuer als Sonderausgabe bei der Steuererklärung verrechnen kann. Bei einem Bruttomonatseinkommen von 5000 Euro beträgt die Kirchensteuer am Ende nur 4 Euro pro Monat und bei 7500 Euro sind es 34 Euro. Sogar dann, wenn man als Single 10.000 Euro brutto im Monat verdient, bezahlt man unterm Strich nur 126 Euro – bei diesem Verdienst doch eigentlich ein unauffälliger Betrag! Hinzu kommt: Wenn man sich durch den Austritt die Kirchensteuer spart, steigt das zu versteuernde Einkommen – und der Staat springt in die Bresche. Die Ersparnis ist also stets geringer als gedacht!

Zudem gibt es noch die Kirchensteuer auf Kapitalerträge. Wenn ich 100.000 Euro Kapitalerträge erziele, wären das circa 2.000 Euro Kirchensteuer. Um das zu erreichen – besteuert wird ja nur der Gewinn bei Ausschüttung –, muss ich allerdings über eine Million Euro in Aktien, ETFs usw. angelegt haben.

2. Die Kirchensteuer fließt zurück in die Gemeinden: Jede Gemeinde bekommt je nach Kirchenmitgliedern jeden Monat eine bestimmte Zuweisung. Auch die Personalkosten für Pfarrer*innen, Diakon*innen und andere kirchliche Berufsgruppen werden

von der Institution Kirche getragen. Wenn sich jede Gemeinde durch eigene Spenden finanzieren müsste, wären einige wenige Kirchengemeinden sehr reich und die anderen arm – das wäre wenig christlich!

3. Und der wichtigste Grund, warum ich nicht ausgetreten wäre, wäre wohl gewesen, dass ich selbst schon einmal an einem Punkt in meinem Leben war, an dem mir die Seelsorge in meiner Heimatkirchengemeinde geholfen hat – ich habe mich gesehen gefühlt und hatte in der Kirche einen Ort, an dem ich mich aufgehoben gefühlt habe. Ohne Kirchensteuer der anderen Menschen hätte mir das damals einfach gefehlt.

Wenn man austritt, weil man sich die Frage „Lohnt sich das für mich?“ gestellt hat, sage ich als Pfarrerin heute: Ich kann verstehen, dass Menschen austreten. Aber ich befürchte auch, dass sich die meisten Menschen damit verrechnen. Ich selbst denke, die Kirche zeigt zu wenig, was sie eigentlich alles macht, für wen sie da ist und was sie kann. Ich denke, man wird erst merken, was fehlt, wenn es uns als verfasste Kirche in dieser Form nicht mehr geben wird. Und in diese Richtung gehen wir gerade. Angebote der Diakonie können teilweise schon nicht mehr realisiert werden. Kindergärten, Friedhöfe, Seniorenheime etc. gehen an öffentliche Träger über und reißen alsbald Löcher in die Haushalte der Kommunen. Wir haben keine Kapazitäten mehr, Menschen zu beerdigen, die ausgetreten sind. Ab Dezember habe ich zusätzlich die Pfarramtspfängerin in der Pfarrei Willmars inne. In der Zeitung haben Sie sicherlich schon gelesen, dass es Regionalgemeinden mit circa 8.500 Gemeindegliedern geben wird – und ich könnte nun mehrere Seiten damit füllen, was wir in Zukunft nicht mehr machen können und wie wir uns als verfasste Kirche verändern, weil die finanziellen Mittel knapp werden. Natürlich könnte die Kirche ihr Eigentum an Immobilien und dergleichen versilbern, aber damit könnte man erstens nur ein paar Jahre weitermachen, als wäre nichts, und zweitens würden kirchliche Beamte im Alter keine Rente erhalten – das ist also keine Lösung; wir sprechen bei unserer evangelischen Kirche nicht von Abermilliarden.

Kurzum: Mein Mann und ich werden in Zukunft nicht mehr nur die Pfarrer von Aubstadt sein (was wir streng genommen so auch noch nie waren, da wir mehrere Gemeinden und eine Schulpfarrstelle haben, aber zumindest wohnen wir noch vor Ort und nicht in der nächsten größeren Stadt, z. B. Schweinfurt oder Bad Neustadt). Wir werden künftig weniger Zeit in Aubstadt verbringen und mehr Zeit an Orten, die momentan noch eigenes „Bodenpersonal Gottes“ haben.

Ich persönlich finde diese Entwicklungen sehr traurig und es frustriert und deprimiert mich, wenn ich die Kirchaustritte sehe. Und bestimmt hat jede*r auch seinen Grund für den Austritt. Und ich lerne immer mehr, zu akzeptieren, dass das langsame Verschwinden von Kirche anscheinend dem Wunsch der Mehrheit entspricht. Und gleichzeitig wohnt immer ein Funken Hoffnung in mir: Wünschen sich nicht vielleicht doch mehr Leute spirituelle Gemeinschaft? Die Kirche als Institution mag ihre Fehler haben wie jede Behörde, jeder Verein und jede Firma. Aber der Gedanke, dass es eine Gemeinschaft gibt, in der jede*r einen Platz finden kann – ob arm oder reich, ob gesund oder krank, ob glücklich oder traurig –, dieser Gedanke würde sich ja vielleicht doch „lohnen“?! Zwar nicht wirklich auf dem Gehaltszettel, aber für uns als große Gemeinschaft im Dorf und darüber hinaus eben schon. Und nicht zuletzt finde ich: Es macht mir auch ein gutes Gefühl, zu wissen, dass ich jeden Monat automatisch einen gerecht berechneten Betrag für einen guten Zweck spende und auf diese Weise Menschen unterstütze, die weniger Glück im Leben haben als ich selbst.

**BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN
AUS ALUMINIUM UND GLAS**

**ERLEEB' DEN
SCHÖNSTEN
PLATZ AN DER
SONNE!**

UTE HUSSLEIN | GEBIETSLEITERIN
Hauptstraße 13, 97633 Aubstadt, Tel. 0173 - 671 58 41, E-Mail: u.husslein@leeb-balkone.com | WWW.LEEB-BALKONE.COM

Erntedankfest

Am Erntedank-Tag gab es vieles, wofür wir sehr dankbar waren. Dankbar für unsere Konfirmand*innen und Präparand*innen aus allen drei Gemeinden, die sich im Gottesdienst vorgestellt haben. Dankbar, dass alle Kirchen so schön mit den Erntegaben geschmückt waren. Dankbar, dass der Chor „Klangvoll“ in Aubstadt gesungen hat. Dankbar, dass das Kindergottesdienst-Team mit den Kindern so leckere Waffeln gezaubert hat. Danke an alle, die das Erntedankfest so schön gemacht haben!

Gruselkirche am Reformationstag

In Aubstadt hat sich am Reformationstag die Kirche in ein wahres Gruselkabinett verwandelt. Das Kigo-Team hat die Kirche gruselig geschmückt und mit der Nebelmaschine des Faschingsvereins war das Gruselerlebnis im Gottesdienst perfekt. Viele verkleidete Kinder und Erwachsene sind gekommen und wir haben gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Aber Halloween und Kirche? Passt das zusammen?

Auf den ersten Blick: Nein! Auf den zweiten Blick: Ja! Weil, mit Gott an meiner Seite kann ich mich erst so richtig schön gruseln! Mit Gott gegen die Angst: Wenn ich weiß, dass ich Gott auf meiner Seite habe, kann ich meinen Ängsten und Herausforderungen, die mir in meinem Leben immer wieder begegnen, gestärkt entgegentreten. Und was hilft gegen die Angst, wenn man sich gruselt? Singen, beten und Witze erzählen! Das



Fotos: Hanns Friedrich



mögen die Ängste nämlich gar nicht! Alle Erwachsenen, die den Reformationsgottesdienst kurz danach besucht haben, wissen: Martin Luther hatte wahnsinnige Angst vor Gottes Strafe. Bis er endlich herausfand: Die Strafen waren eine Erfindung der mittelalterlichen Kirche, und Gott ist auf meiner Seite in der Angst. Wie kann man das Kindern besser erklären, als mithilfe von gruseligem Kirchenschmuck! Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir uns wieder gruseln können.



Der Reformationsgottesdienst im Anschluss richtete sich dann an die „größeren Kinder Gottes“, wir feierten den Gottesdienst mit allen Hauptamtlichen aus dem Grabfeld. Auch in diesem Gottesdienst war die „Furcht“ (in Gestalt von Diakonin Dennerlein), wie schon angedeutet, anwesend. Und die Furcht, in der Gott bei uns ist, hat auch positive Seiten, haben wir erfahren: Sie warnt uns nicht zuletzt vor Gefahren und Dummheiten. Seit Martin Luther wissen wir: Sie ist gar nicht die eigentliche Gefahr für uns! Anschließend gab es wie jedes Jahr Bratwürste, Getränke und ein schönes gemeinsames Beisammensein. Vielen Dank an alle Helfer*innen!



Weihnachtsbäckerei im Kindergottesdienst

Pünktlich am ersten Advent hat das Kigo-Team mit vielen Kindern leckere Plätzchen gebacken. Eine tolle Aktion! Danke an alle, die geholfen haben! Und das Schönste: Noch tagelang haben das Gemeindehaus und die Diakoniestation, deren Ofen wir mitbenutzen durften, wunderbar nach Plätzchen gerochen!



Foto: Mucha



PHYSIOTHERAPIE
SCHULER

KONTAKT

-  Schulstraße 6, 97633 Aubstadt
-  09761 8004041
-  @physiotherapie_schuler



PHYSIOTHERAPIE-SCHULER.DE

**MODERNE PHYSIOTHERAPIE
IM SPORTZENTRUM
AUBSTADT.**

Wir sind für Dich da!

MODERNE THERAPIE MIT & OHNE REZEPT MÖGLICH!

-  Krankengymnastik + am Gerät
-  Beckenbodentraining
-  Anti-Schwerkraft-Laufband "ALTERG"
-  Body-Scan "SCANECA"

Jetzt Termin sichern & deinem Körper etwas Gutes tun!





Seit mehr als 15 Jahren in Aubstadt –
Wir fertigen Ihr persönliches Aquarium!

MEERWASSERAQUARIEN • NANO-AQUARIEN

Ohne Zukauf von Aquarien oder Unterbauten, immer den neuesten Anforderungen entsprechend und ganz nach Ihren Vorstellungen. Qualität steht bei uns an erster Stelle!

Aquarien Geis

Tel. +49 (0) 9761 395 714 | E-Mail mail@aquariengeis.de

Kürnersweg 5
97633 Aubstadt

Café unterm Kirchturm

Zum Vormerken die Termine von Café unterm Kirchturm im Jahr 2026 (am 31. Dezember 2025 entfällt die Veranstaltung):

- 14. Januar 2026: Aubstadt
- 28. Januar 2026: Rappershausen
- 11. Februar 2026: Aubstadt
- 25. Februar 2026: Rappershausen
- 11. März 2026: Aubstadt
- 25. März 2026: Rappershausen



Lesung im Gemeindehaus

Am Freitag, den 6. Februar 2026 um 19 Uhr kommt Pfarrerin Sabrina Wilkenschof nach Aubstadt ins Gemeindehaus, um ihr Buch „Das Chaos umarmen“ vorzustellen. Sabrina Wilkenschof ist Pfarrerin am Chiemsee, Autorin und eine ehemalige Studienkollegin. Ich freue mich auf ihren Fastenkalender und das Buch, das sie vorstellen wird. Sie selbst schreibt darüber:

Eigentlich wollen wir einfach alles richtig machen. Oder zumindest das Meiste. Und dann kommt das Leben dazwischen: Die Katze muss zum Tierarzt, das Auto kommt nicht durch den TÜV. Das Kind schafft Mathe nicht - und Du fragst Dich, warum nicht einfach mal alles funktionieren kann!

Und dann ist da ja auch noch unsere Seele: Die wünscht sich das auch, aber anders: Sehnt sich nach Lebendigkeit, nach Ankommen und Loslassen.

In der Fastenzeit neigen wir dann manchmal dazu, alles besser machen zu wollen: Weniger Süßes, besser leben. Aber was, wenn Du gerade gar keinen zusätzlichen Druck brauchst? Sondern eigentlich eher eine Umarmung?

Dann könnte der Kalender und Fastenbegleiter „In 7 Wochen das Chaos umarmen“ von Pfarrerin Sabrina Wilkenschof und Fotografin Franziska Kestel vielleicht was für Dich sein: Kurze Texte, kleine Alltagsanregungen, Bilder, die das Leben leuchten lassen.

Und wenn Du mehr lesen willst, dann ist vielleicht ihr Buch was für Dich: „Das Chaos umarmen - Wie wir leben können, ohne alles im Griff zu haben“.

„Pinkcipessa“ wird leckere alkoholfreie und alkoholische Getränke anbieten und auch für kleine Snacks wird gesorgt sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrerin Julia Mucha



**DAS ZEHNER-TEAM
WÜNSCHT FROHE FESTTAGE
UND EINEN ERFOLGREICHEN START
INS NEUE JAHR!**

**WIR SAGEN DANKE FÜR IHR
VERTRAUEN UND FREUEN UNS AUF EINE
ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT
2026!**



Winteröffnungszeiten in Bad Königshofen:

(vom 01.11.2025 bis einschließlich 28.02.2026)



Montag bis Freitag

8:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 16:00 Uhr

- samstags geschlossen -



Montag bis Freitag

8:00 - 17:00 Uhr

- im Dezember samstags geschlossen -

Betriebsurlaub vom 24.12.2025 bis 06.01.2026!

In dringenden Fällen bitte die **09761 / 9110 0** anrufen.



Bad Königshofen, Bahnhofstraße 14-18 ☎ 09761 / 9110 - 0

Filiale Römhild, Meiningener Straße 17 ☎ 036948 / 144 991

Filiale Waigolshausen, Bayernstraße 1 ☎ 09722 / 83 58

Filiale Hundsbach, Hundsbacher Straße 21-23 ☎ 09350 / 7283 999

info@zehner-agrar.de ~ www.zehner-gruppe.de

Neue Grabfeld-App - jetzt downloaden

Es ist soweit! Die App der Allianz Fränkischer Grabfeldgau ist unter dem Namen „Unser Grabfeld“ veröffentlicht. Sie steht im Google Play Store und im App Store von Apple kostenlos für Sie bereit.

QR-Codes scannen und direkt herunterladen:



App-Download



Meldeformular



Meldeformular

Um die Inhalte der App stetig zu erweitern, können auch Sie Teil der App werden. Scannen Sie einfach den QR-Code und füllen Sie das Meldeformular aus. Auch zu finden unter: <https://meldeformular.allianz-grabfeldgau.de/>

Alle heimischen Betriebe, Einrichtungen und Vereine sind herzlich eingeladen, dieses kostenlose Angebot zu nutzen. Wir freuen uns über zahlreiche Downloads!

Grabfelder Jobmeile

Die Ausbildungsmesse im Grabfeld
2026



Neu orientieren
Leben gestalten
Chancen nutzen
Perspektiven zeigen

**Sonntag, 22. Februar 2026
von 13.00 bis 17.00 Uhr**

**FrankenTherme
Bad Königshofen**

**Wir
verlosen
ein Tablet**

DIE SCHWAMMREGION STREU-SAALE LÄDT EIN ZUR

Auftakt- VERANSTALTUNG

"UNSER WASSER, UNSERE ZUKUNFT - EINE SCHWAMMSTARKE REGION!"

WASSER SPEICHERN. LANDSCHAFT STÄRKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

VIER IMPULSVORTRÄGE GEBEN EINBLICKE,
WIE LANDWIRTSCHAFT, SIEDLUNG, FORST UND NATUR
GEMEINSAM ZUR  SCHWAMMREGION WERDEN.

HIGHLIGHTS:

BEGRÜSSUNG UND MODERATION
DURCH FREDI BREUNIG

PREMIERE DES IMAGEFILMS
SCHWAMMREGION STREU-SAALE

GROSSE PODIUMSDISKUSSION

IHRE IDEEN SIND GEFRAGT
- AUSKLANG AN "THEMENTISCHEN"

**29. JANUAR 2026
19 UHR**

**HAUS DES GASTES
WARGOLSHAUSEN**

 Wir freuen uns über Ihre formlose Anmeldung an
katharina.bach@lpv-rhoen-grabfeld.de
09771 94-619
Es ist auch eine spontane Teilnahme möglich.

 Schreinerei
WACHENBRÖNNNER GmbH

Kürnersweg 10
97633 Abstadt

Telefon 0 9761 / 14 72
Fax 0 9761 / 39 82 29
Mobil 0 173 / 886 86 94

E-Mail: info@schreinerei-wachenbroenner.de

**Holz- & Kunststoff-Fenster • Haus- & Zimmertüren
Innenausbau • Holztreppe
Individuelle Massivholzmöbel • Fußböden**



JESSICA SEICHTER-SCHMITT

Ergotherapeutin | Bobath- und Fot-Therapeutin |
Life Kinetik Trainerin | Fitnesscoach

- Termine nach Vereinbarung -

Findelmühlstraße 40 | 97618 Wülfershausen
Mobil: 0151 / 449 307 03 | E-Mail: ErgotherapieLichtblicke@web.de



Neues vom

TSV Aubstadt

Berichte aus dem Vereinsleben

Aubstadt überwintert auf Platz 6

Etwas mehr als die Hälfte der Saison ist absolviert und noch immer befindet sich der TSV Aubstadt im oberen Tabellendrittel. Lediglich vier Spiele haben die Grabfelder in der bisherigen Regionalliga-Saison verloren, nur die drei Top-Teams Nürnberg, Unterhaching und Würzburg unterbieten diesen Wert. Mit einem 1:1-Unentschieden gegen den direkten Konkurrenten Wacker Burghausen verabschiedete sich der TSV Aubstadt vorzeitig in die Winterpause. Die anderen beiden Partien, die noch vor dem Jahreswechsel hätten stattfinden sollen, wurden abgesagt. Nach der Winterpause steht – wenn es die Witterung zulässt – am 28. Februar in der NGN-Arena gleich ein ordentlicher Kracher an. Die SpVgg Unterhaching wird zu Gast sein. Da werden dann sicherlich auch wieder die Fähigkeiten von Severo Sturm gefragt sein, der mit bisher 12 Treffern der drittbeste Torhüter der Liga ist. Können die Grabfelder den Favoriten wie schon in der Hinrunde (1:0-Sieg in Unterhaching) wieder ärgern?

Beendet ist die Saison für die Aubstädter im Toto-Pokal. In der Neuauflage des KO-Matches gegen die Löwen aus München war diesmal im Viertelfinale Schluss. Mit 0:4 fiel das Ergebnis deutlich aus, dennoch war es für die Grabfelder etwas ganz Besonderes. Ein echtes Flutlicht-Highlight unter der Woche im 701-Einwohner-Dorf Aubstadt, in dem Fußball gelebt wird. Gegen die Traditionsmannschaft TSV 1860 München zu spielen, war

Regionalliga Bayern 2025/26

Pl.	Verein	Sp.	Torv.	Diff.	Pkt.
1.	1. FC Nürnberg II	19	40:21	19	46
2.	SpVgg Unterhaching	18	44:17	27	39
3.	FC Würzburger Kickers	19	34:16	18	39
3.	FV Illertissen	20	47:33	14	37
5.	VfB Eichstätt	18	31:18	13	32
6.	TSV Aubstadt	18	28:26	2	30
7.	SV Wacker Burghausen	18	29:24	5	28
8.	FC Bayern München II	19	41:33	8	27
9.	DJK Vilzing	19	28:29	-1	27
10.	TSV Buchbach	20	35:38	-3	27
11.	FC Memmingen	19	24:23	1	25
12.	SpVgg Ansbach	19	35:43	-8	23
13.	SpVgg Bayreuth	20	19:32	-13	21
14.	SpVgg Greuther Fürth II	19	28:30	-2	16
15.	FC Augsburg II	17	21:31	-10	15
16.	SV Viktoria Aschaffenburg	20	18:44	-26	13
17.	SpVgg Hankofen-Hailing	19	16:42	-26	13
18.	TSV Schwaben Augsburg	19	19:37	-18	12

Stand: 09.12.2025

MEHR NETZ.
MEHR VERBINDUNG.
MEHR SICHERHEIT.



UNSER NETZ
FÜR IHREN ERFOLG!
www.ngn-netze.de

für den Verein, die Spieler und die ganze Region ein außergewöhnliches Ereignis. „Die Kulisse, die Atmosphäre, die Emotionen – Wahnsinn, was hier los war“, lautet es im offiziellen Vereins-Statement. Das Team hat kämpferisch alles reingeworfen, ist leidenschaftlich aufgetreten und hat gezeigt, wofür der TSV Aubstadt steht: Teamgeist, Herzblut und Zusammenhalt. Ein Dank ging natürlich auch an alle Fans, Helfer und Unterstützer, die diesen Abend möglich gemacht haben. So macht Fußball Spaß – egal wie das Ergebnis lautet.



Der Teamgeist stimmt: Die Mannschaft zeigt, dass sie an ihre verletzten Mitspieler denkt. Fotos: TSV Aubstadt



Kick-Off für den Kleinfeldbereich

Am 20. September war richtig was los in Aubstadt! Die U7-, U9-, U11- und U13-Teams des TSV starteten gemeinsam in die neue Saison – mit einer starken Kick-Off-Veranstaltung. Mit dabei waren die U7 mit 35 Kids, die U9 mit 3 Mannschaften, die U11 mit 2 Mannschaften und die U13 mit 2 Mannschaften. Highlight des Tages war die Teamvorstellung mit großem Fotoshooting. Die Kids waren mit voller Begeisterung dabei – ein Tag voller Teamgeist, Spaß und Vorfreude auf die Saison.

BEWEGT DICH!

Gesund & Fit

individuelle Trainingsplanung



modernste Fitnessgeräte



PHYSIOTHERAPIE
SCHULER

Flexible Terminbuchung
über die eigene App
(innerhalb der Öffnungszeiten)

- ✓ Kein überfüllter Trainingsbereich
- ✓ Individuelle Betreuung durch ausgebildete Sporttherapeuten
- ✓ Trainingsdauer frei wählbar

Alter-G Anti-Schwerkraft Laufband



Scaneca 3D-Körperanalyse

Dein exklusives Homegym in der NGN Arena!

Keine Anmeldegebühr für Mitglieder des TSV Aubstadt

Modelle für TSV Aubstadt Mitglieder



Jetzt Ersttermin vereinbaren!

10er Karte
139 €

Jahresabo
29 €/Monat

Monatsabo
39 €/Monat

09761 8004041

Schulstraße 6, 97633 Aubstadt

info@innovita.well.de



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Berichte aus dem Vereinsleben

Fotos: Feuerwehr Aubstadt



Engagement und Lerneifer bei der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr blickt auf ein fleißiges und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. In zahlreichen Ausbildungsstunden wurden sowohl theoretische Grundlagen, als auch praktische Fähigkeiten vertieft. Ob simulierte Löscheinsätze, Erste-Hilfe-Übungen oder technische Grundlagen – die Jugendlichen zeigten sich das ganze Jahr hochmotiviert und mit spürbarer Begeisterung bei der Sache. Die Jugendfeuerwehr unterstützte die Wehr ebenfalls bei Veranstaltungen wie dem Kinderprogramm, dem jährlichen Feuerwehrfest oder beim Absperren des Martinszuges.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahresverlauf war der gemeinsame Ausflug zum Minigolf. Dieser sorgte nicht nur für eine wohltuende Abwechslung zum Ausbildungsalltag, sondern stärkte vor allem



Dacor | Einfach Geschwindigkeit ist ein Produkt von
süc // dacor, SüG, NON Fibernetzwerk und SWR

STECKER REIN – ONLINE SEIN!

jetzt für nur
19.90 €*

Internet
Telefonie
Datacenter
LoRaWAN

* Monatspreis inkl. MwSt. für die ersten 6 Monate;
zzgl. einmalige Anschlussgebühr von 69,00 €;
ab 7. Monat gilt regulärer Tarif. Telefon-Tarife
nur ins deutsche Festnetz; Aktion gilt für
VDSL- bzw. Glasfaser-Tarife mit 24 Monaten
Mindestvertragslaufzeit und bei
Vertragsabschluss bis 31.01.2023.

Glasfaser + VDSL
Verfügbarkeitsabfrage:



www.dacor.de

süc // dacor GmbH | Schillerplatz 1 | 96450 Coburg | Telefon: (09561) 97621-0 | E-Mail: vertrieb@dacor.de



den Teamgeist innerhalb der Gruppe. Insgesamt war 2025 ein Jahr, das die Ausbildung weiter vorangebracht und die Gemeinschaft innerhalb der Jugendfeuerwehr gefestigt hat. Zum Abschluss des Jahres stand noch der Wissenstest 2025 auf dem Programm.

Thema dieses Jahr: „Verhalten bei Notfällen“

Nach einer dreiwöchigen intensiven Vorbereitung trat die Jugendfeuerwehr am 25. November 2025 zur Abnahme des Wissenstests an. Hier lernten die Teilnehmenden, wie man sich in Notfallsituationen verhält, reagiert und Erste Hilfe leistet. Insgesamt 15 Jugendliche stellten sich der Prüfung und bewiesen eindrucksvoll sowohl ihre theoretische Sicherheit als auch ihre praktischen Fähigkeiten.

Alle Teilnehmenden konnten den Wissenstest erfolgreich bestehen. Dabei wurden die folgenden Stufen abgelegt: eine Auszeichnung in Silber, drei in Gold, sowie elf in Gold-Blau. Der erfolgreiche Abschluss bestätigt das hohe Engagement der Jugendlichen und die kontinuierliche Ausbildungsarbeit innerhalb der Jugendfeuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Aubstadt freut sich darauf, diese motivierte Gemeinschaft eines Tages in die aktive Wehr zu übernehmen, und heißt jederzeit neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr willkommen. Die Jugendwarte bedanken sich für das Engagement und freuen sich auf das kommende Jahr.

Jan Hempel



Guck

AUSGEFUXXTES FÜR TIER & GARTEN

Hoher Markstein 14 | **97631 Bad Königshofen**

Tel.: 09761 91 41 - 0

Fax: 09761 91 41 - 80

E-Mail: info@landfuxxguck.de

Öffnungszeiten:

MO – FR 9 – 18 Uhr

SA 9 – 16 Uhr



www.landfuxxguck.de



#guckmalvorbei



Neues vom

Container Abscht

Berichte des Jugendclubs



15-16-Kirmes!

Am Samstag, den 25.10.2025 war es wieder einmal soweit: In den frühen Morgenstunden sammelten sich über 20 Mitglieder am Container und brachen, gekleidet in ihren Kirchweihhemden, auf in Richtung Abschter Wald. Man hatte schließlich am Vormittag nur wenige Stunden Zeit, den Kirmesbaum herzurichten, zu entrinden und für die Baumaufstellung gegen Mittag zu schmücken. Eine Vielzahl der Mitglieder hat langjährige Erfahrung, weshalb die diesjährige Vorbereitung des Kirchweihbaumes nicht übermäßig Zeit in Anspruch nahm und man nebenbei noch Luft für das ein oder andere Kaltgetränk hatte.

Der Spaß und die Gaudi im Wald kamen erwartungsgemäß nicht zu kurz, ehe man sich zusammen mit der Musikkapelle gegen 13.00 Uhr an der Großseibstädter Kreuzung zum traditionellen Einmarsch in Richtung Dorfplatz traf. Die Musikkapelle spielte mit einem Marsch vorweg, der Kirmesbaum und die Mitglieder des Containers marschierten in Reih und Glied hinterher. Standesgemäß wurde der geschmückte Baum auf einem alten hölzernen Leiterwagen in Richtung Dorfplatz gezogen. Eine große Anzahl schaulustiger Gemeindeglieder war bereits in freudiger Erwartung. Letztlich



gelang es unter musikalischer Begleitung und Trommelwirbel, den diesjährigen Kirmesbaum ohne besondere Vorkommnisse aufzustellen.

Nichtsdestotrotz herrscht jedes Jahr ein Nervenkitzel unter den Kirchweih-Jungs, ob man den Baum mit vereinten Kräften, Holzstangen und teils maschineller Hilfe in der eigens erschaffenen Betoneinfassung aufstellen kann. Die Tradition ist unter den Container-Mitgliedern nach wie vor sehr beliebt, weshalb sich viele beteiligen und mit Spaß bei der Sache sind. Alle Kirchweih-Jungs, die Musikkapelle und die anwesenden Gemeindeglieder zeigten sich auch heuer zufrieden. Es ist jedes Jahr eine schöne Gemeinschaft am Dorfplatz. Inzwischen gesellen sich immer mehr schaulustige Kinder dazu, so dass es eine gelungene Veranstaltung für Jung und Alt wird.



Die Besucher versorgten sich neben dem Spektakel mit Getränken und Bratwürsten. Im Anschluss machte sich die Musikkapelle wieder auf den Weg, um ihre Ständchen zu Ende zu spielen, während sich die Container-Jungs noch für einige schöne Stunden in ihrem Vereinsheim einfanden, ehe man sich am Abend gemeinsam am Musikheim zum Schnitzeessen traf. Der Container bedankt sich recht herzlich für das Interesse und das zahlreiche Erscheinen.

Dominik Köhler

**17
JANUAR
2026**

**CONTAINER ABSCHT
PRÄSENTIERT**



**SOFTDARTTURNIER
HOBBY-/MANNSCHAFTSTURNIER**

**GRUPPENPHASE 301 SINGLE-OUT
VIERTELFINALE 501 SINGLE-OUT
AB HALBFINALE 501 MASTER-OUT**

KEINE STARTGEBÜHR

**EIN TEAM BESTEHT AUS 5 PERSONEN
JEDER DARF NUR IN EINEM TEAM SPIELEN**

**FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS
GESORGT**

SPORTHEIM TSV AUBSTADT

**ANMELDUNG BEI MIKE GLÜCKSTEIN
UNTER 017681783784 (WHATSAPP)**



Neues von den Abschter
Fosenöchtern
Berichte aus dem Vereinsleben



Fotos: Abschter Fosenöchtern

Gelungener Start in die 5. Jahreszeit

Der Faschingsauftakt der Abschter Fosenöchtern erwies sich auch in diesem Jahr als ein stimmungsvoller und festlicher Beginn der närrischen Zeit. Die Verbundenheit der Mitglieder und die Pflege der Faschingstradition in Abscht standen dabei deutlich im Vordergrund.

Zu Beginn machten sich die Fosenöchtern im Fackelschein und begleitet von den Aubstädter Musikanten auf den Weg zur traditionellen Ausgrabung des Faschings. Nachdem der „Schlaf“ des närrischen Geistes beendet war, versammelten sich alle in der Turn- und Festhalle, wo eine kräftige Brotzeit auf die Teilnehmer wartete. Das ge-



meinsame Abendessen bot den idealen Rahmen für Gespräche und die wachsende Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen.

Im Anschluss daran folgte der offizielle Teil des Abends: die feierliche Verleihung der Orden. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre Verdienste und ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Die anerkennenden Worte und der Applaus zeigten, welch hohen Stellenwert diese Ehrungen innerhalb der Fosenöchter-Gemeinschaft haben.



Der Abend klang in geselliger Atmosphäre aus. Bis weit nach Mitternacht wurde gelacht, erzählt und gefeiert, so dass die Faschingsausgrabung und der Ordenskommers auch dieses Mal zu einem gelungenen und würdigen Start in die 5. Jahreszeit wurden.

PHOTOVOLTAIK MIT UNS.

AUS BAD KÖNIGSHOFEN



Unsere Dienstleistungen:

- PV-MODULREINIGUNG
- PV-FEHLERORTUNG
- DGVV V3 PRÜFUNG

Müller systems 

www.mueller-systems.eu

Hoher Markstein 8
97631 Bad Königshofen

T: + 49 (0) 9761/77996 - 0
E: info@mueller-systems.eu



Neues von den Aubstädter Musikanten

Berichte aus dem Vereinsleben



Fotos: Aubstädter Musikanten

Ein stimmungsreicher Herbst in Aubstadt

Am letzten Oktober-Wochenende wurde in Aubstadt wieder die Kirchweih gefeiert. Wie jedes Jahr zogen die Musiker am Samstag durch den Ort und spielten den unverheirateten, konfirmierten Frauen sowie den örtlichen Unternehmern und Vereinsvorständen ein Ständchen. Zur Mittagszeit folgte das Aufstellen des traditionellen Kirmesbaums. Am Abend lud der Musikverein zum beliebten Schnitzeessen mit vielen verschiedenen Schnitzelvarianten ein, das erneut viele Besucher anlockte.

Am 15. November gestalteten wir musikalisch die Faschingsausgrabung und den Ordenskommers, ehe wir bereits am darauffolgenden Tag am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag spielten. Am zweiten Advent durften wir die öffentliche Weihnachtsveranstaltung des OGV musikalisch umrahmen. So langsam geht ein ereignisreiches und klingvolles Jahr für die Aubstädter Musikanten zu Ende.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Helfern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

Kreismusikfest zum 50-jährigen Jubiläum

14.-17.05.2026

DONNERSTAG

10 Uhr Frührschoppen
13 Uhr Bieranstich mit den **„Gleichberg-Musikanten“**

Spielstraße für Erwachsene:
• Barbetrieb, Beerpong Area, Würfelbar u.v.m
Spielstraße für Kinder:
• Hüpfburg u.v.m

Die Macher des Böhmisches Traums...

SAMSTAG

18:30 Uhr Beginn Festbetrieb
20 Uhr Blasmusik pur mit **„Die Scherzachtaler“**

Kartenvorverkauf:
• Metzgerei Other Filiale Aubstadt
• Tel. bei V. Gerner 09761/396254
• Streutal Journal, Mellrichstadt
Abendkasse: 16€/ VVK 14€

PROJEKT

SONNTAG

10 Uhr Festgottesdienst
11:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Festzug mit Gemeinschaftschor
15 Uhr **„Projekt Böhmisches“**
17:30 Uhr Ausklang mit **„Begaxel“**

Begaxel

50 Jahre Aubstädter Musikanten

Vom 14. bis 17. Mai 2026 feiern die Aubstädter Musikanten ein ganz besonderes Ereignis: ihr 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass lädt der Verein alle Musikbegeisterten herzlich zum großen Kreismusikfest in Aubstadt ein.

Los geht's am Donnerstag mit einem gemütlichen Frühschoppen ab 10 Uhr. Ab 13 Uhr stoßen wir gemeinsam mit den Gleichberg-Musikanten beim Bieranstich auf ein tolles Fest an. Für gute Laune ist den ganzen Tag gesorgt: Ob Barbetrieb, Beerpong oder Würfelfar – für die Erwachsenen ist reichlich Spaß dabei. Und für die Kinder gibt's eine Spielstraße mit Hüpfburg und vielen weiteren Aktionen.

Am Samstagabend dürfen wir die „Macher“ des Böhmisches Traums in Aubstadt begrüßen. Gestartet wird um 18.30 Uhr mit dem Festbetrieb, bevor um 20 Uhr die Kapelle „Scherzachtaler“ die Bühne übernimmt. Karten gibt's im Vorverkauf bei der Metzgerei Other in Aubstadt, telefonisch bei Volker Gerner sowie beim Streutal-Journal in Mellrichstadt.

Weiter geht's am Sonntag mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen und zum Festzug inkl. Gemeinschaftschor ein. Am Nachmittag sorgt „Projekt Böhmisches“ für beste Stimmung, bevor wir den Festsonntag mit „Begaxel“ ausklingen lassen.

Wir freuen uns riesig auf drei Tage voller Musik und guter Laune – kommt vorbei und feiert mit uns!



Das Bild zeigt: (v. li.) Karlheinz Stumpf (1. Vorsitzender), Ursula Wetzstein (Ehrenvorsitzende Fränkischer Sängerkreis Schweinfurt), Pfarrer Florian Mucha sowie die Geehrten Ewald Abschütz, Gustav Raab und Wolfgang Abschütz.
Foto: Rudolf Merz

Im Anschluss an das gemeinsame Essen wurden drei Sänger für ihre 50-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Vom Vorsitzenden wurden sie außerdem zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. Sie hätten es verdient, für ihre langjährige Treue zum Verein und dem Chorgesang geehrt zu werden.

Ehrungen für ein halbes Jahrhundert Treue

Den offiziellen Part übernahm Ursula Wetzstein, die die Worte des Vorsitzenden unterstrich und noch einmal hervorhob, dass die Jubilare für ihre fünf Jahrzehnte Treue verdientermaßen eine Auszeichnung erhalten. Dabei verlas sie den Text der Ehrenurkunden des Fränkischen Sängerbundes und des Deutschen Chorverbandes.

Neben den Urkunden gab es noch die entsprechenden Anstecknadeln und einen Ausweis, der zu freien Eintritten bei Sängerveranstaltungen genutzt werden kann. Geehrt wurden Chorleiter Wolfgang Abschütz, Schriftführer Ewald Abschütz und Gustav Raab. Dankesworte für die Geehrten sprach Wolfgang Abschütz.

Mit einem gemütlichen Beisammensein ließ man die Feier schließlich ausklingen.

Rudolf Merz



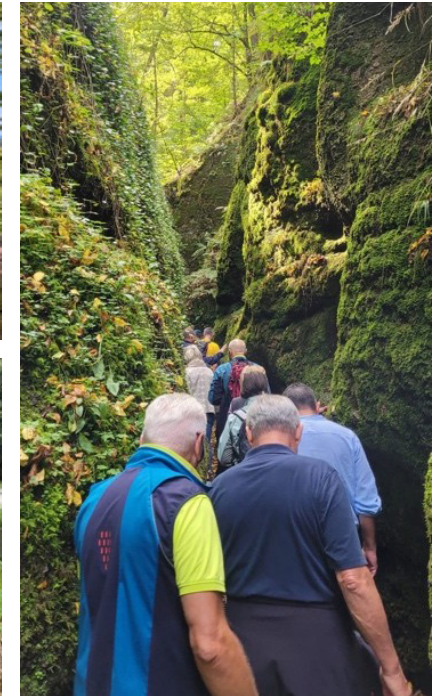
Neues vom Gesangverein
Eintracht 1897
Berichte aus dem Vereinsleben

50 Jahre Treue zum Chorgesang

Die vorweihnachtliche Feier im Sänger- und Musikerheim nahm man beim Gesangverein „Eintracht Aubstadt“ zum Anlass, langjährige und verdiente Mitglieder auszuzeichnen. Der 1. Vorsitzende Karlheinz Stumpf konnte neben den Aktiven auch Pfarrer Florian Mucha sowie die Ehrenvorsitzende des Fränkischen Sängerkreises Schweinfurt, Ursula Wetzstein, die die aktuelle Vorsitzende Andrea Suckfüll vertrat, begrüßen. Zu Beginn legte man für die verstorbenen Mitglieder des Vereins eine Gedenkminute ein. Besonders gedachte man der kurz zuvor verstorbenen aktiven Sängerin Lieselotte Müller und dem kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden der Sängergemeinschaft Rhön-Grabfeld, Fritz Barthelmes. Dankesworte sprach Karlheinz Stumpf an alle Sänger und Sängerinnen für das gezeigte Engagement. Namentlich erwähnt wurden dabei sein Stellvertreter Harald Schmitt, das Vorstandsteam und alle weiteren Helfer.



Fotos: OGV Aubstadt



Unsere Herbstwanderung 2025

Auch dieses Jahr haben wir wieder eine Busfahrt mit Wanderung und Rahmenprogramm durchgeführt.

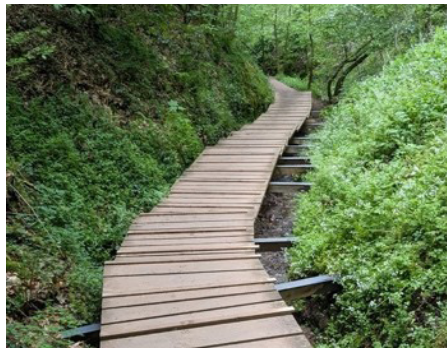
Wie jedes Jahr, am ersten Sonntag im September, ging es los. Unsere Busfahrt führte uns über die B 19 nach Meiningen und weiter durch den Thüringer Wald bis Eisenach.

Unser erster Halt war natürlich zur Stärkung für einen langen Tag gedacht. Wenn es auch am Morgen noch sehr frisch war, so wurden es aber im Laufe des Tages noch

sehr angenehme Temperaturen, die unserer Wanderung durch die Drachenschlucht sehr zugute kamen.

In Eisenach angekommen ging es sofort zum Eingang der Drachenschlucht. Die reine Wanderung durch die Schlucht dauert, wenn man gut zu Fuß ist, 2,5 bis 3 Stunden, obwohl die Strecke nur ca. 2,5 Kilometer lang ist.

Die Drachenschlucht ist ein geologisches Naturdenkmal mit einer fast 200 m langen, wildromantischen Klamm, die an manchen Stellen nur schulterbreit ist. Unter den Füßen, die auf Gitterstegen gehen, rauscht ein Bach. Dabei ist ein Höhenunterschied





von ca. 300 m, bis zum Parkplatz an der Hohen Sonne, zu überwinden. Am Parkplatz Hohe Sonne konnten sich alle Teilnehmer nochmals stärken, bevor es weiter in die Innenstadt von Eisenach ging.

In der Innenstadt von Eisenach angekommen, konnte jeder entscheiden, ob er auf die Wartburg oder ins Automobilmuseum oder einfach die Innenstadt erkunden wollte. Nachdem alle wieder nach ca. 2 Stunden zurück im Bus waren, ging es nach Meiningen, um dort zum Abschluss des Tages das Abendessen zu genießen.

Nach einem schönen Tag, mit sichtlich zufriedenen und auch etwas „erschöpften“ Ausflüglern, erreichten wir wieder unser schönes Aubstadt. Alle waren der gleichen Meinung: Es war auch 2025 wieder ein sehr gelungener Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Aubstadt.

Harald Müller



Baumchallenge 2025

Durch den Musikverein Aubstadt wurde der OGV im Rahmen der Baumchallenge nominiert. Um die Challenge zu gewinnen, muss der Nominierende innerhalb von 5 Tagen einen Baum gepflanzt haben oder eine Brotzeit und ein Fass Bier an den Nominierenden spenden. Es ist uns gelungen und wir haben einen Baum gepflanzt. Es handelt sich um eine „Kaiserin Viktoria Pflaume“. Hoffen wir, dass der Baum auch gut wächst und Früchte trägt, die dann von allen, die Pflaumen mögen, auch verzehrt werden können. Wir haben den Regeln entsprechend 3 weitere Nominierungen vorgenommen: den Chor Klangvoll, den Gemeinderat und den Kirchenvorstand. Auch diese Nominierten haben ihre Challenge gewonnen. Jetzt ist Aubstadt um 5 Bäume reicher, gut für die Natur. *Harald Müller*



Rezept für Gesundheit & Genuss:
Zwiebelsuppe pikant - gut gegen Erkältung

Zutaten:

- 500 g Zwiebeln
- 3-4 EL Öl
- 1 l Gemüsebrühe
- ¼ l Weißwein
- 1 TL getrockneten Majoran, Salz, Pfeffer oder Tabasco zum Abschmecken

Zum Überbacken (nach Belieben)

- 4 Scheiben Vollkorn-Toastbrot
- 4-6 EL geriebener Käse

Zubereitung:

Zwiebeln schälen, in feine Ringe schneiden und in Öl goldgelb andünsten. Majoran dazugeben, mit Gemüsebrühe auffüllen, 20 Min. leicht kochen lassen. Wein zugeben, mit Salz, Pfeffer oder Tabasco abschmecken, heiß essen.

Oder: Fertige Suppe in Suppentassen füllen, getoastete Brotscheiben dünn mit Butter bestreichen und mit Käse bestreut auf die Suppe legen. Die Suppe im Ofen oder in der Mikrowelle überbacken bis der Käse geschmolzen ist.



Gut zu wissen

Wenn Husten und Schnupfen plagen, hilft die Naturküche: Eine pikante Zwiebelsuppe wärmt von innen, stärkt die Abwehrkräfte und ist nicht nur wohltuend, sondern auch köstlich. Ergänzt durch bewährte Hausmittel wie Zwiebelwein, Zwiebelsirup und Meerrettich-Sirup wird sie zum echten Begleiter in der Erkältungszeit.

Der Obst- und Gartenbauverein Aubstadt wünscht euch allen eine schöne Winterzeit

Weitere Infos:

Unsere nächste **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ist am 06.03.2026** im TSV-Sportheim. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Wer Gartengeräte ausleihen will, bitte bei Dieter Stumpf melden.

Wer in die **WhatsApp-Gruppe des OGV** aufgenommen werden will, um immer die neuesten Informationen vom OGV zu bekommen, kann sich unter der Nummer 0173 / 2044626 melden.

Wer jetzt Lust bekommen hat, dem OGV beizutreten, kann sich jederzeit bei uns melden, wir würden uns sehr freuen.

Harald Müller, 1. Vorsitzender



Befragung zur Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes

Der Landkreis Rhön-Grabfeld bietet einen vertrauten Lebensraum, in dem die Menschen auch im Alter gut aufgehoben sein möchten. Darum hat der Landkreis auf Grundlage einer großangelegten Bürgerbefragung bereits im Jahr 2018 ein Gesamtkonzept für Menschen im Alter und mit Handicaps veröffentlicht. Dieses ist getragen von klaren gesetzlichen Vorgaben und dem Blick auf die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Artikel 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) verpflichtet Landkreise und kreisfreie Städte zur Entwicklung eines solchen Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Dieses bündelt die Potenziale und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren, um eine ganzheitliche Gestaltung des Lebensumfelds zu gewährleisten. Die am Landratsamt ansässige Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung arbeitet kontinuierlich daran, die Maßnahmenumsetzung in Landkreis und Kommunen voranzubringen. Nunmehr steht eine Fortschreibung des Gesamtkonzeptes an.

Aktuell leben im Landkreis ca. 79.400 Menschen, davon sind ungefähr 13.500 älter als 70 Jahre. Aus dieser Zielgruppe wurden 3.000 Bürgerinnen und Bürger per Zufall ausgewählt und erhielten Anfang Dezember einen Fragebogen. Darin werden Wünsche und Bedürfnisse der älteren Generation erfragt, z.B. hinsichtlich der Gestaltung der Lebens- und Wohnsituation, zur Mobilität oder Nahversorgung vor Ort. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Fortschreibung des Konzeptes. Die Befragung erfolgt anonym bis zum 14. Januar 2026. Unterstützen Sie uns, füllen Sie den Fragebogen aus und senden diesen im beigefügten Freiumschlag zurück. Je mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen, desto repräsentativer können für die Zukunft gezielte und maßgeschneiderte Maßnahmen entwickelt und realisiert werden.

Landrat Thomas Habermann unterstützt das Vorhaben ausdrücklich. Die Befragung wird von der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung koordiniert. Bei Fragen können Sie sich an Veronika Enders (Tel. 09771 / 94433) oder Eileen Schmidt (Tel. 09771 / 94158) wenden.



Veronika Enders und Eileen Schmidt von der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung mit Landrat Thomas Habermann (von links). Foto: Christian Hütter / Landkreis Rhön-Grabfeld

Pflegeberatung unterwegs in Bad Königshofen: Außensprechstunde

Pflegebedürftigkeit tritt oft unvorhergesehen ein und immer mehr Menschen sehen sich mit dem Thema konfrontiert. Es geht um mehr als Geld und Anträge. Der Pflegestützpunkt unterstützt Pflegebedürftige schnell und unkompliziert. In der offenen Außensprechstunde, die monatlich in Bad Königshofen stattfindet, besteht die Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Pflege in einem persönlichen Gespräch zu klären.

Die Außensprechstunde findet in der Regel jeden vierten Mittwoch im Monat statt.

Wann: 28.01.2026 25.02.2026 25.03.2026 22.04.2026
27.05.2026 24.06.2026 22.07.2026 26.08.2026
23.09.2026 28.10.2026 25.11.2026 16.12.2026

Uhrzeit: 8:30 - 12:00 Uhr

Wer: Pflegestützpunkt Rhön-Grabfeld, Kirstin Mühlfeld
(Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegeberaterin)

Wo: MVZ Rhön-Grabfeld; Am Kurzentrum 2, Bad Königshofen i. Grabfeld

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Wir empfehlen Ihnen jedoch bei komplexen Beratungssituationen, einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Rückfragen sind unter Tel. 09771 / 94-129 oder per E-Mail an pflgestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de möglich.

Ansprechpartner für Gastronomen

Wir möchten darauf hinweisen, dass sich unsere Gastronomen bei Fragen, oder wenn Sie Hilfe benötigen, gerne an die DEHOGA-Bayern-Kreisstelle Rhön-Grabfeld wenden können.



Kontakt: Peter Wlost, Kreisvorsitzender
DEHOGA Bayern e. V., Kreisstelle
Rhön-Grabfeld, Salzpforte 14, 97616 Bad
Neustadt a. d. Saale

Mobil: 01702346673

LEICHT




Land- & Gartentechnik

VERKAUF • REPARATUR • ERSATZTEILE



„Es ist ein guter alter Brauch, da wo man reparieren lässt, da kauft man auch!“

Riesenauswahl an folgenden Maschinen:
Rasenmäher • Motorsägen • handgeführte Gartengeräte • Holzbearbeitungsmaschinen
Roller und Quads • Pkw-Anhänger • Motorwasserpumpen und Hauswasserwerke

Wir sind Stützpunkthändler der Marken:


Grillo
HONDA
Husqvarna
KYMCO

Am Bahndamm 2a • 97631 BAD KÖNIGSHOFEN
Tel. 09761/39798-0 • Fax 39798-20 • www.leicht-landtechnik.de



Gardinen

Sonnenschutz

Insektenschutz

Bodenbeläge

uvm.

Beratung. Verkauf. Montage.



Grabiger

Raumgestaltung GmbH

Marktplatz 19 Bad Königshofen
Tel.: 09761 / 6396

Heimatjahrbuch 2026 mit zahlreichen Beiträgen aus dem Grabfeld

Wieder sehr umfangreich und informativ ist das in diesen Tagen aufgelegte 512 Seiten umfassende Heimatjahrbuch Rhön-Grabfeld 2026, das in der 48. Folge erscheint. Die Umschlagseiten zieren diesmal Fotos von André Michaelis. Sie zeigen eine Jungviehweide bei Ginolfs und die Wendelinuskapelle bei Lebenhan. Seit zwei Jahrzehnten ist Kreisheimatpfleger Reinhold Albert aus Sternberg Schriftleiter dieses beliebten Buches, in dem erneut zahlreiche Beiträge aus dem Königshöfer Grabfeld und der Rhön enthalten sind.



Nachfolgend eine kleine Auswahl: So geht Fredi Breunig der Großseibstädter Kirchweihtradition auf den Grund. Überraschend seine Erkenntnis, dass diese auf gebürtige Wolfmannshäuser zurückgeht, die nach 1945 in den Westen flüchteten und in „Größenuscht“ eine neue Heimat fanden. Dr. Detlev Pleiss berichtet über die erste Sauna in Königshofen, die finnische Soldaten im Dreißigjährigen Krieg 1631 erstellten. Bezirksheimatpfleger Prof. Dr. Klaus Reder beleuchtet die spannende Geschichte der Missionsmarmeladen, die in der Weihnachtszeit in unseren Kirchen aufgestellt werden.

Dr. Roland Sauer erinnert an die Dichterin Helga Novak, die in den 1970er-Jahren in Breitensee lebte und für überregionale Schlagzeilen sorgte. Kreiskulturreferent Hanns Friedrich stellt zwei außergewöhnliche Grabfelder Denkmäler vor, die auf Initiative des Vereins für Heimatgeschichte im Grabfeld vor dem Verfall gerettet wurden. Klaus Steuerwald macht sich Gedanken zum Grabfeldbegriff und beschreibt zudem am Beispiel einer Hochzeit in Wülfershausen, welche bürokratischen Schwierigkeiten einst dabei zu bewältigen waren. Jochen Menzel beschreibt das Königshöfer Grabfeld aus seiner Sicht in Wort und Bild. Der in Kleinbardorf aufgewachsene ehemalige Kunstreferent der Diözese Würzburg, Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen, stellt seine im Kreiskulturzentrum Wechterswinkel eingerichtete Sonderausstellung „Würdevoll“ vor. Karl Hillenbrand erinnert u. a. an die Wüstung Schmuckenbach und veröffentlicht zudem zeitkritische Verse.

Helmut Bär aus Bad Königshofen erinnert an 50 Jahre Einsatz des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Rhön-Grabfeld. Thomas Hahn lässt die Sanierungsgeschichte des Abteigebäudes Bildhausen Revue passieren. Markus Büttner berichtet über eine ungewöhnliche Freundschaft der Saaler Familie Umhöfer mit einer polnischen Familie. Schriftleiter Reinhold Albert informiert über eine Reise des Dichters Melissus 1565 von Bildhausen nach Untereßfeld. Weiter listet der Schriftleiter detailliert die „Judenschaft“ in Rhön und Grabfeld 1699 auf und beschreibt den Einmarsch der US-Army in der Rhön und dem Grabfeld am Ende des Zweiten Weltkriegs 1945.

Aufgelockert werden die zahlreichen Aufsätze wie gewohnt durch Foto- und Gedichtbeiträge von Karl Hillenbrand, Cilli Pigor, Erika Jeger und Christa Hey. Das Buch ist im Buchhandel oder bei der Druckerei Mack in Mellrichstadt erhältlich. **Reinhold Albert**



Willkommen im Leben, Jannis!

Es gibt Momente im Leben, die sind beim zweiten Mal nicht weniger schön. Über einen solchen Moment durften sich Julian Bauer und Corina Markert-Bauer freuen, denn ihr Sohn Nico hat ein Brüderchen bekommen. Willkommen im Leben, Jannis! Er wurde am 25.09.2025 geboren, brachte 2.880 Gramm auf die Waage und war 49 Zentimeter groß. Über die Geburt ihres Enkels freuten sich auch die Großeltern Anton und Belinda Markert (Münnerstadt) sowie Dieter und Andrea Bauer (Aubstadt).

Wir gratulieren...

... zum Geburtstag

08. Januar Weigelt, Sigrun	62	22. März Wachenbröner, Nicole	57
18. Januar Merz, Rudolf	79	27. März Markert, Sonja	64
05. Februar Wachenbröner, Burkhard	60	... zum Ehejubiläum	
26. Februar Abschütz, Gisela	77		



Die nächste Ausgabe erscheint
im März 2026



Beiträge und Werbeanzeigen
bitte spätestens bis zum
15. März 2026 einsenden.

Redaktionelle Beiträge senden
Sie bitte an:
abscht@streutal-journal.de

Anfragen für Werbeanzeigen richten Sie bitte direkt an
Bürgermeister Burkhard Wachenbröner unter:
buergormeister@aubstadt.de

Vielen Dank!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Aubstadt, Dorfplatz 1, 97633 Aubstadt
Tel. 09761 / 5996

Verantwortlich für den Inhalt: Burkhard Wachenbröner (1. Bürgermeister)

Kontakt für Anzeigenschaltung: buergormeister@aubstadt.de

Redaktion, Layout, Gestaltung: Streutal-Journal GmbH & Co. KG
Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt
abscht@streutal-journal.de • 09776 / 26297-19

Auflage und Erscheinungsweise: ca. 500 Exemplare, erscheint vierteljährlich

Gerne werden Nachrichten und Berichte aus dem Aubstädter Vereinsleben sowie Artikel, Informationen und Bilder, die für die Leser des „Abschter BÜCHLA“ von Interesse sind, veröffentlicht. Entsprechende Beiträge können per E-Mail an abscht@streutal-journal.de gesendet oder direkt bei der Fa. Streutal-Journal (Hauptstraße 9, 97638 Mellrichstadt) eingereicht werden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Für die Inhalte sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.



**Ihre freie
KFZ-Werkstatt
für Rhön-Grabfeld**



Werkstattleistungen
Kundendienst | HU



Steinschlagreparatur
Neuverglasung



Abschleppdienst
Pannenhilfe



Autogas-Umrüstung
und -Reparatur



Elektrofahrzeuge
Wartung | Reparatur



Fahrzeugbeschriftung
und Folierungen



Steinschlagreparatur und Neuverglasung



Professionelle Reparatur und Neuverglasung
mit modernsten Verfahren in Erstausrüsterqualität.
**Tipp: Viele Versicherungen erlassen Ihnen
übrigens die Selbstbeteiligung!**

**Das Team von Auto Härter wünscht Ihnen
besinnliche Feiertage und ein gutes Neues Jahr!**

Auch wir machen eine kleine Verschnaufpause:
Vom 22. Dezember bis 06. Januar bleibt unsere Werkstatt geschlossen.

Heidweg 3 · 97633 Gollmuthhausen · Tel.: 097 64 95 11 50 · www.auto-haerter.de



**Wir wünschen allen
frohe Festtage!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen eine schöne
Weihnachtszeit und einen
guten Start ins Jahr 2026!

**VR-Bank
Main-Rhön eG**

